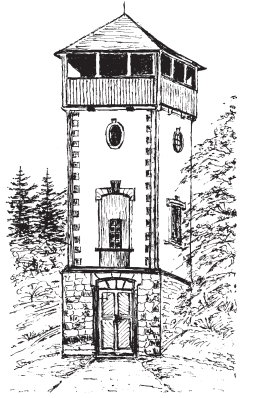


Cunewalder Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

33. Jahrgang/Nr. 3

11. März 2022

2,00 Euro

Erlöse aus der Waldwirtschaft

Geld wird zweckgebunden zurückgelegt

Inzwischen hat die Meldung über mehrere Printmedien bereits die Runde gemacht: Aus der Waldbewirtschaftung hat die Gemeinde Cunewalde im Jahr 2021 unter dem Strich ein positives Ergebnis von etwa 220.000 € zu erwarten.

Rund 8.100 Festmeter Schadholz aus dem notwendigen Einschlag von durch den Borkenkäfer geschädigtem Fichtenholz konnte auch angesichts der inzwischen wieder gestiegenen Holzpreise gut vermarktet werden. Das war auch dringend erforderlich, denn die in Aussicht stehenden Ausgaben für die Aufforstung der Kahlschläge sind immens. So war man sich im Finanzausschuss und abschließend auch im Gemeinderat einig darin, eine zweckgebundene Rückstellung hierfür zu bilden.

Auch im laufenden Jahr 2022 wird noch einmal ein positives Ergebnis erwartet und der Rat ließ bereits durchblicken, auch große Teile dieser Einnahmen für die Aufforstung und Jungbestandspflege zu reservieren.

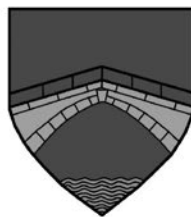
Die Gemeinde Cunewalde besitzt aktuell knapp 220 Hektar Kommunalwald, hiervon mussten rund 50 Hektar bis Ende vorigen Jahres kahlgeschlagen werden. Mit weiteren Einschlägen wegen Borkenkäferbefall und Orkansschäden ist zu rechnen.



Wilthen



Hochkirch



Sohland a. d. Spree



Neukirch/Lausitz



Cunewalde

Wir feiern - gemeinsam 5 x 800 Jahre!



Cunewalde 800 e.V.

Auftakt am 29. April 2022 um 17:00 Uhr

Dorfkirche Cunewalde
mit Flaniermeile im Anschluss



Sie sind herzlich eingeladen!

Schon jetzt rückt neben dem Holzeinschlag die Wiederaufforstung in den Mittelpunkt der kommunalen Waldbewirtschaftung. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel sind da, doch die Aufforstungsbetriebe kommen an ihre Kapazitätsgrenzen. Realistisch können jährlich nur etwa 5 bis 10 Hektar neu bepflanzt werden, womit deutlich wird, dass die Aufforstung die nächsten Jahrzehnte in Wald und Forst bestimmen wird.

Dabei dürfte eines klar sein: Reine Fichtenbestände in Monokultur, wie wir sie in den letzten Jahrzehnten kannten, wird es nicht mehr geben. Dieser Trend

ist seit geraumer Zeit, auch mit Blick auf die Auswirkungen des Klimawandels, unumkehrbar. Die Natur zwingt uns zu einer anderen nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes mit Baumarten, die extremen Wetterperioden eher widerstehen können und trotzdem unter wirtschaftlichen Aspekten Ertrag versprechen. Zudem muss eine Durchmischung mit verschiedenen Baumarten gelingen, eine ebenfalls höchst anspruchsvolle Aufgabe, der sich die Forstfachleute gegenübergestellt sehen. Und nicht zu vergessen ist die Funktion des Waldes für Körper und Geist der Erholung und Entspannung suchenden

Menschen. Da blutet einem an vielen Stellen das Herz, da geht einem aber auch manchmal das Herz auf, wenn sich bisher nicht gekannte Blicke auf unsere Heimat eröffnen. So is es im Leben – des einen Freud ist des anderen Leid.

M. Hempel

Grundsteuer

Für die neue Grundsteuerreform, gültig ab dem Jahr 2025, sind in diesem Jahr alle Grundstücke neu zu bewerten. Dazu wird das Finanzamt die Grundstücksbesitzer im zweiten Quartal schriftlich informieren. Vom 1. Juli bis 31. Oktober 2022 sind dann die Erklärungen zu den Grundstücken einzureichen. Wir bitten Sie, die Informationen des Finanzamtes abzuwarten und von Einzelanfragen an die Kämmererei der Gemeindeverwaltung abzusehen. Weitere Informationen zur Grundsteuerreform lesen Sie auf der Seite 6. Das Merkblatt zur Grundsteuerreform finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Cunewalde.

Seite 9

Weigsdorfer Schloss
erfolgreich versteigert

Seite 14 und 15

800 Jahre Cunewalde:
Aktionen und
Veranstaltungen

Cunewalder Bürger und Vereine unterstützen die Menschen in der Ukraine

Bereits unmittelbar nach dem Beginn des schlimmen Krieges in der Ukraine haben sich auch in Cunewalde schon viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Ortsgruppen der Parteien auf den Weg gemacht, um schnelle Hilfen zu organisieren.

Allen hierfür unser herzlichster Dank.

Wichtiger Hinweis:

Die vielen Hilfsangebote gilt es jetzt optimal zu organisieren, um so schnell wie möglich zu helfen. Deshalb haben wir uns entschlossen, alle Hilfsangebote auf die zentralen Hilfsangebote unseres Landkreises zu verweisen. Dort werden sowohl die Spendenkonten verwaltet als auch die Quartiere organisiert.

Zum Link: www.landkreis-bautzen.de/ukraine-hilfe-28077.php

Bei uns direkt eingehende Angebote lei-

ten wir an den Landkreis weiter.

In diesen Tagen sind schon viele zahlreiche Hilfsgüter aus Cunewalde, insbesondere medizinisches Material wie Sanikästen und Handschuhe, Schutzausrüstungen und wetterfeste Kleidung in der Ukraine eingetroffen. Zahlreiche seit vielen Jahren bestehende private und geschäftliche Kontakte nach Polen und in die Ukraine waren hier eine große Hilfe!

Leider führen die schlimmen Kriegereignisse dazu, dass man auf dem Heimweg nicht leer heimfährt. So wurden am letzten Donnerstag (3. März) 16 Kinder und 3 Mütter, die vor dem Krieg flüchten mussten, mit auf den Weg nach Sachsen genommen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Martolock



Aktuelle Bilder von Cunewalder Hilfsaktionen können Sie gern auf unserer Facebook-Seite einsehen.

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.
Beachten Sie die Hinweise zu Festlegungen auf Seite 4!

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>
e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Hauptamt		Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen
	Sekretariat	2 30 20	
	Ordnungsamt	2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt	2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt	2 30 25	Bauamt 2 30 40

Sanierungssprechstunde Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433 | wieland.adler@lra-bautzen.de

Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417 | ines.westphal@lra-bautzen.de

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement	Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz	Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28	info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau	www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 11. März 2022

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Cunewalde, Hauptstraße 19,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:
Matthias Hempel, Hauptstraße 135,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
Digitaldruckerei Schleppers GmbH
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem
Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers
GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

**Redaktionsschluss
für April 2022 ist der 29.3.2022
Die nächste CBZ
erscheint am 8. April 2022.**

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Festlegungen zu Öffnungszeiten

Aufgrund der Corona-Notfall-Verordnung gilt für den Zutritt in die Gemeindeverwaltung die 3G-Regel (getestet, genesen, geimpft)!

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten (Telefon: 035877 230-0)!
Terminvereinbarung für Standes- und Meldeamt erforderlich.

Thomas Martolock, Bürgermeister

29. öffentliche Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Mittwoch, dem 16. März 2022

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil, anschließend nichtöffentlicher Teil

**Tagungsort: Haus des Gastes „Blaue Kugel“, Hauptstraße 97,
Cunewalde, großer Saal**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 16.02.2022
5. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
6. Auswertung Badsaison 2021
Gast: Herr Koslowski, Schwimmmeister Erlebnisbad Cunewalde
7. Informationsvorlage GR 24/2022 – Vorlage Prüfungsbericht des Sächsischen Rechnungshofes vom 07.12.21 zur überörtlichen Prüfung der Wirtschaftsführung der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH und der Betätigung der Gemeinde Cunewalde in den Haushaltsjahren 2017 bis 2019
8. Beschlussvorlage GR 151/2022 – Verkauf des Flurstückes Nr. 190/2 der Gemarkung Köblitz
9. Beschlussvorlage GR 152/2022 – Grundstückstauschvertrag der Waldflächen Flurstück Nr. 956/1 der Gemarkung Mittelcunewalde (Kommunalwald) gegen Flurstück Nr. 273 der Gemarkung Schönberg (Privatwald)
10. Aktuelles Baugeschehen
11. Vorkaufsrechtsanfragen
12. Verschiedenes / Informationen
13. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten
3. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am Dienstag, dem 5. April 2022 fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet voraussichtlich
am 3. Mai 2022 statt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

23. öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 6. April 2022

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstraße 19

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Informationsvorlage FA 8/2022 – Mietkonditionen und Mieterträge des Objektes Hauptstraße 119
6. Vorberatung BVL GR 150/2022 – Feststellung Jahresabschluss 2016
7. Bauvorhaben Brückenbauwerk 66 – Aktueller Stand
8. Verschiedenes Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweise: Pandemiebedingt finden die Sitzungen des GR, TA und FA unter Einhaltung folgender Maßnahmen statt: Zutritt nur mit 3-G-Nachweis, Einhaltung Mindestabstand von 1,5 m zwischen Personen, Tragen einer FFP2-Maske (für Redebeiträge kann dieser abgenommen werden).

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz		
Freitag	11. März	Blaue Tonne
Montag	14. März	Gelbe Tonne
Mittwoch	16. März	Restmülltonne
Freitag	18. März	Biotonne
Montag	28. März	Gelbe Tonne
Mittwoch	30. März	Restmülltonne
Freitag	1. April	Biotonne
Freitag	8. April	Blaue Tonne

Grüngutentsorgung Grüngutsammelplatz,

Großpostwitz, OT Eulowitz,
Bederwitzer Straße

Bis Ende März 2022 keine Annahme.

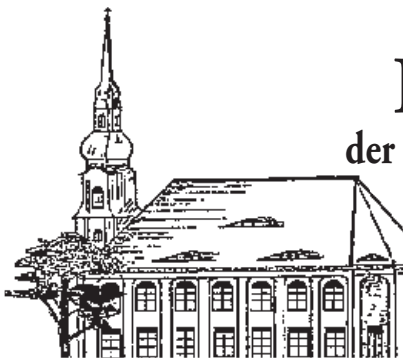
Öffnungszeiten ab April:

Montag	16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Ortschronik

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

3-G-Nachweis erforderlich.



Unsere Gottesdienste

Beginn: 9.30 Uhr in der Kirche

Bitte beachten Sie die 3G-Regel, Nachweise sind erforderlich (für alle ab 16 Jahre). Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

Sonntag, 13.03.22, 10 Uhr

Abschluss Bibelwoche
Pfarrer Kottmeier
Gemeinsamer Gottesdienst in Crostau

Sonntag, 20.03.22, 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Haenchen

Sonntag, 27.03.22, 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Dr. Weißflog

Sonntag, 04.04.2022, 10:30 Uhr

Kein Gottesdienst in Cunewalde

Gemeindkreise:

Kinderkreis (3 – 6jährige):
nach Vereinbarung

Christenlehre: 1./3. + 4. Klasse:
montags 15:15/16:15 Uhr

2. Klasse: dienstags 15:15 Uhr

5. + 6. Klasse (15 – 16:30 Uhr):

02.03., 16.03., 30.03.

Konfirmanden (14-tägig):

7. Klasse: 16 Uhr

8. Klasse: 17 Uhr

Jugendclub: dienstags 17 – 20 Uhr (mit Abendessen → Bitte um Voranmeldung unter jgcunewalde@web.de)

Fundsachen

- **1 Jacke schwarz**
gefunden: 14.09.2021, Parkplatz EURONICS Brückner
 - **1 Sicherheitsschlüssel mit 2 Anhängern und Bändern**,
gefunden: 2.10.2021 zwischen Zieglertal und Peterdörfel (Wald)
 - **1 Akku-Bohrschrauber**
gefunden: 14.10.2021, vor Eingang Dreiseitenhof
 - **2 kleine Schlüssel**
gefunden: 13.11.2021, Schönberg (Wasserbassin)
 - **1 Sicherheitsschlüssel**
gefunden: 31.01.2022, Buswartehäuschen Kirche
 - **1 Damenarmbanduhr**
gefunden: 12.02.2022, Albert-Schweitzer-Siedlung
- Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde**

Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten:
Dienstag/Freitag 14 – 18 Uhr
Donnerstag 14 – 16 Uhr
Um Terminvereinbarung während der Öffnungszeiten 035877/230-60 wird gebeten. 3-G-Nachweis erforderlich.

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau
Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:
SachsenEnergie
kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68
Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80
Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

**Sprechzeiten Hausmeister
Wohnungsverwaltung:**
Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:
Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:
Abwasserzweckverband „Obere Spree“,
AWOS GmbH OT Bederwitz,
Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53
Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:
Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Anmeldung (nur) Krankentransport:
03571 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
116 117

Allgemeine Erreichbarkeit IRLS
(Integrierte Regionalleitstelle
Ostsachsen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

Arztpraxis Dipl.-Med. Gordana
Bulla wegen Praxisurlaub vom 7.3.
bis 18.3. geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst
jeweils 9:00 – 11:00 Uhr
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr, Folgetag

12./13. März 2022

Dr. med. Arndt Müller, Löbau
Tel.: 03585/402451
Praxis Dipl.-Stom. Axel Becker
Bautzen
Tel.: 03591/42245

19./20. März 2022

Praxis Dr. med. dent.
Oliver Tzscharnke Bautzen
Tel.: 03591/5315248
Praxis Dipl.-Stom. Uwe Eichler
Großhennersdorf
Tel.: 035873/40844

26./27. März 2022

Dipl.-Stom. Uwe Eichler,
Großhennersdorf
Tel.: 035873/40844

2./3. April 2022

Dipl.-Stom. Hubertus Schubert,
Neusalza-Spremberg
Tel.: 035872/32136

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Bautzen.
Den aktuellen zahnärztlichen Notfalldienst können Sie auch unter www.zahnarzte-in-sachsen.de abrufen.

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde

Erwachsenenkreis:
(1. Gruppe, 14-tägig, 19:30 Uhr):
22.03., 05.04., 12.04.
Christlicher Frauendienst (donnerstags, 14:30 Uhr): 17.03., 07.04./KGH
Gebetskreis (14-tägig, 19:30 Uhr):
18.03., 11.04., 18.04.
Posaunenchor: montags 19.30 Uhr
Kirchenchor: dienstags 19.30 Uhr
„Handgemacht“ – Handarbeitskreis (mittwochs, 18 Uhr): nach Vereinbarung

WEITERE MITTEILUNGEN

Brot für die Welt
Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot für die Welt abschneiden kann, können Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben. Jeder Euro hilft helfen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65
(BIC: GENODED1DKD)

Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgeldern oder Kirchgeldzahlungen auf o.g. Konto einzahlen!

Wir bitten darum Ihre Anliegen zunächst telefonisch zu klären und einen Termin zu vereinbaren.

Sprechzeiten Kirchbüro:

Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr

Bitte beachten: *Mittwoch und Freitag geschlossen*

Kontakte

Pfarramt 035877 / 27431
Fax 27444
Friedhofsmeister Lehmann 035877 / 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg (Posaunen) 03592/32697
Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254
Gemeindepäd. Hr. Pötschke
gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de
Kirchengemeinde im Internet
www.cunewalde-pfarramt.de
kg.cunewalde@evlks.de

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

Sie können die Vereinsarbeit und damit die Sanierung der Kirche auch ohne Mitgliedschaft durch eine Spende weiter unterstützen. Hierfür können Sie gern das Spendenkonto bei der Kreissparkasse Bautzen nutzen:

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12

BIC: SOLADES1BAT

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse mit an.

Wir freuen uns über jeden Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde, der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Schiedsstelle - Friedensrichter
Herr Wolfgang Schulze
Telefon: 035877 27090
friedensrichter-cunewalde@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 137/2021 vom 16.02.2022 – Die Jahresrechnung 2015 wird mit Gesamterträgen in Höhe von 7.207.374,20 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 7.844.192,14 € festgestellt.

Das Gesamtergebnis 2015 wird mit ./ 157.071,03 € festgestellt und der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 336.546,35 €. Die Bilanzsumme ist in Höhe von 48.011.667,86 € festgestellt.

Ergebnisverwendung: Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wird auf die Folgejahre vorgetragen. Der Überschuss des Sonderergebnisses wird in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt und zur Deckung von vorgetragenen Fehlbeträgen des Sonderergebnisses verwendet.

Der Beschluss über die Feststellung wird der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen angezeigt, öffentlich bekannt gemacht (CBZ 03/2022) und vom 14.03.2022 bis 22.03.2022 öffentlich ausgelegt. Mehrheitliche Zustimmung (13 Ja, 3 Enth.).

Beschluss-Nr. 141/2021 vom 16.02.2022 – Der Gemeinderat beschließt entsprechend § 3 (2) Pkt. 3 der Vereinsfördersatzung der Gemeinde Cunewalde die Erstattung der Notar- und Eintragungsgebühren an den Förderverein Dorfkirche Cunewalde e. V. in Höhe von 143,43 €. Einstimmige Zustimmung (14 Ja). Bürgermeister Thomas Martolock und Gemeinderat Markus Schuster waren wegen Befangenheit nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 142/2021 vom 16.02.2022 – Der Gemeinderat beschließt entsprechend § 3 (2) Pkt. 3 der Vereinsfördersatzung der Gemeinde Cunewalde die Erstattung der Notargebühren an den Verein Cunewalde 800 e. V. in Höhe von 65,45 €. Einstimmige Zustimmung (14 Ja). Bürgermeister Thomas Martolock und Gemeinderat Hans-Jürgen Dittmann waren wegen Befangenheit nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 145/2022 vom 16.02.2022 – 1. Der Gemeinderat prüft die während des Beteiligungsverfahrens zur Aufstellung der Ergänzungssatzung abgegebenen Stellungnahmen und wägt diese gegeneinander und untereinander gerecht,

mit folgendem Ergebnis ab:

a) berücksichtigte Stellungnahme von: Landesdirektion Sachsen/Raumordnung, Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien, NABU-Landesverband Sachsen

b) teilweise berücksichtigte Stellungnahmen von: Landratsamt Bautzen, Jürgen Schulz

c) nicht berücksichtigte Stellungnahmen von: keine

2. Der Gemeinderat beschließt aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch die Ergänzungssatzung „Schönberg“ in der Fassung vom 02.2022 und billigt die Begründung hierzu. 3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Mehrheitliche Zustimmung (9 Ja, 7 Nein).

Beschluss-Nr. 146/2022 vom 16.02.2022 – Der Gemeinderat beschließt die Bildung einer zweckgebundenen Rückstellung aus den Erlösen der Waldbewirtschaftung zum 31.12.2021 in Höhe von 200.000 €. Die Mittel sind für Aufforstungsmaßnahmen, zur Pflege der aufgeforsteten Flächen und zur Arrondierung von Flächen einzusetzen. Einstimmige Zustimmung (16 Ja).

Beschluss-Nr. 147/2022 vom 16.02.2022 – Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Kultur Cunewalde bestehend aus Erfolgsplan, Liquiditätsplan, Finanzplan, Investitionsplan, Stellenplan und Vorbericht. Einstimmige Zustimmung (15 Ja).

Beschluss-Nr. 148/2022 vom 16.02.2022 – Der Gemeinderat bestätigt den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes 2022 für den körperchaftlichen Waldbesitz. Einstimmige Zustimmung (16 Ja).

Beschluss-Nr. 149/2022 vom 16.02.2022 – Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag zur Hochwasserschadensbeseitigung Augusthochwasser 2010 Vergabe von Bauleistungen Ersatzneubau Stützmauer Erlenweg 49-51 an die wirtschaftlichste Bieterin die Firma STL Bau Löbau zum Bruttopreis von 294.249,88 € zu vergeben. Einstimmige Zustimmung (16 Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Gemeinde Cunewalde - Beschlussvorlage GR 137/2021

Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Sachverhalt/Begründung

Gemäß § 88 (3) SächsGemO hat der Gemeinderat bis zum 31.12. des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres die Jahresrechnung festzustellen. Durch die Umstellung der Haushaltsführung auf das doppische System im Jahr 2013 hat sich die Erstellung der Jahresabschlüsse deutlich verzögert. Erschwerend kamen die Hochwasserkatastrophen 2010 und 2013 hinzu, welche aufgrund ihrer Dringlichkeit Priorität hatten.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 liegt nun vor und wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Donat WP aus Dresden geprüft. Dem Finanzausschuss wurde der Jahresabschluss am 01.12.2021 vorgestellt. Der Haushalt des Jahres 2015 wurde wie folgt abgeschlossen:

Finanzhaushalt	Ist- Ergebnis 2015	Ergebnishaushalt	Ist- Ergebnis 2015
laufende Verwaltungstätigkeit			
Einzahlungen	7.115.044,62 €	ordentliche Erträge	7.207.374,20 €
Auszahlungen	7.471.187,20 €	ordentliche Aufwendungen	7.844.192,14 €
Saldo	- 356.142,58 €	ordentliches Ergebnis	- 636.817,94 €
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen	1.216.440,56 €	Sonderergebnis	479.746,91 €
Auszahlungen	1.379.330,64 €	Gesamtergebnis	- 157.071,03 €
Saldo	- 162.890,08 €		
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen	491.955,00 €		
Auszahlungen	592.318,03 €		
Saldo	- 100.363,03 €		
Finanzmittelbedarf	- 619.395,69 €		
Saldo			
haushaltsunwirksame Vorgänge	- 61.652,42 €		
Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Kassenkrediten	413.687,17 €		
Anfangsbestand Zahlungsmittel	603.907,29 €		
Endbestand Zahlungsmittel	336.546,35 €		

Die Entwicklung der Vermögensrechnung (Bilanz) zeigt, dass die Bilanzsumme des Berichtsjahres im Vergleich zur Vorjahresbilanz zum 31.12.2014 von 48.399.331,49 € moderat um ./387.663,63 € auf 48.011.667,86 € gesunken ist.

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen	46.854.405,07 €	Kapitalposition	16.957.229,24 €
Umlaufvermögen	1.155.985,79 €	Sonderposten	24.351.766,93 €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.277,00 €	Rückstellungen	534.741,64 €
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	Verbindlichkeiten	6.114.410,71 €
		Passive Rechnungsabgrenzungsposten	53.519,34 €
Bilanzsumme	48.011.667,86 €	Bilanzsumme	48.011.667,86 €

Die Prüfung der Jahresrechnung 2015 wurde gemäß § 104 SächsGemO von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Donat WP GmbH Dresden in den Monaten September – November 2021 durchgeführt.

Der Entwurf zum Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung wurde dem Finanzausschuss am 01.12.2021 zur Kenntnis gegeben und ausgewertet.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2015 hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2015 wird mit Gesamterträgen in Höhe von 7.207.374,20 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 7.844.192,14 € festgestellt.

Das Gesamtergebnis 2015 wird mit ./ 157.071,03 € festgestellt und der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 336.546,35 €. Die Bilanzsumme ist in Höhe von 48.011.667,86 € festgestellt.

Ergebnisverwendung: Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wird auf die Folgejahre vorgetragen. Der Überschuss des Sonderergebnisses wird in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt und zur Deckung von vorgetragenen Fehlbeträgen des Sonderergebnisses verwendet.

Der Beschluss über die Feststellung wird der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen angezeigt, öffentlich bekannt gemacht (CBZ 03/2022) und vom 14.03.2022 bis 22.03.2022 öffentlich ausgelegt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweis: Der Jahresabschluss 2015 ist ebenfalls im vorgenannten Zeitraum zu den Öffnungszeiten in der Kämmererei des Gemeinde- und Bürgerzentrums einsehbar.

Mit Anteilnahme und Respekt haben wir die Nachricht entgegengenommen, dass

Herr Jörg Kretschmann

im Februar 2022 verstorben ist.

Herr Kretschmann war von Juli 2014 bis August 2016 gewähltes

Mitglied des Gemeinderates von Cunewalde.

Seinen Angehörigen gilt unser aufrichtiges Beileid.

**Gemeinderat
Cunewalde**

**Thomas Martolock
Bürgermeister**

Ohne Fleiß kein Preis

Staatsminister Schmidt gab die 497 Preisträger vom Ideenwettbewerb simul+Mitmachfonds bekannt – Cunewalde belegt hier einen Spitzenplatz!

Mit Spannung erwartet wurde die Pressekonferenz am 28. Februar von Sachsens Landwirtschafts- und Regionalminister Thomas Schmidt. Er gab die Preisträger des letztjährigen Wettbewerbes simul+Mitmachfonds bekannt. Mehr als 7 Mio€ an Preisgeldern für kreative Projektideen wurden an 497 Preisträger verliehen.

Wie schon im letzten Jahr ist die Gemeinde Cunewalde – dank der sehr engagierten Bürgerschaft und ihrer Vereine, gekoppelt mit der ebenso engagierten Gemeindeverwaltung hier bestens vertreten.

Mindestens 5 Preise zu je 5.000 € gab es für Projekte von Vereinen und Initiativen der Bürgerschaft und ein Preisgeld von **160.000 €** für die Gemeinde Cunewalde selbst für ihr Kooperationsprojekt „Lausitzer Oberland mit Weitblick“, welches wir gemeinsam mit zahlreichen Netzwerkpartnern, u. a. der Berufsakademie Bautzen, dem BVMW Oberlausitz, der Gemeinde Oppach und weiteren Partnern eingereicht hatten.

Wie heißt es so schön ... „Ohne Fleiß kein Preis“ – herzlichen Dank an alle Beteiligten und natürlich auch an den Freistaat Sachsen!

→ So geht's zur offiziellen Pressemitteilung und den Links der einzelnen Preisträger:

<https://www.simulplusmitmachfonds.de/de/Preistraeger-1.html> <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/1038852>

Aktuelles Baugeschehen

Jetzt geht's wieder los!

Nach Lage der Dinge scheint der Winter so gut wie ausgefallen oder vorbei zu sein. Dem nassen Februar folgten in den letzten 2 Wochen niederschlagsarme Tage und recht verträgliche Temperaturen, was natürlich die Baufirmen veranlasste, ihre Arbeiten auf den Baustellen wieder aufzunehmen.

Dazu hier ein paar aktuelle Informationen.

Kirchweg

Seit Ende Februar wird an der massiven Grundmauer zur Stützung der Straße zum Friedhof gearbeitet. Im Zuge dessen werden die Granitsäulen wieder aufgestellt und zum Kirchgarten wird eine stark abgeflachte Böschung angebracht. Die Sperrung der Straße zum Friedhof dauert noch an.

Stützmauer Mittelcunewalde

Aktuell arbeitet die Baufirma an der Herstellung der Mauerkrone, im unteren Abschnitt werden noch Arbeiten an der Mauer durchgeführt. Am Schluss wird vor die bewehrte Betonmauer eine Mauer aus Granitsteinen gestellt.

Stützmauer Erlenweg

Anfang April dürfte das beauftragte Unternehmen mit den Bauarbeiten vor Ort beginnen. Zuvor wird noch eine Anliegerberatung stattfinden, der Termin steht noch nicht fest.

Brücke Erlenweg

Die Brücke unmittelbar neben der Stützmauer-Baustelle am Erlenweg muss saniert werden. Hierzu laufen die Vorbereitungen zur Ausschreibung.

Brücke Nordhang

Das Bauvorhaben in Weigsdorf-Köblitz ist vergeben, der Auftrag erteilt, Ende März wird der Baustart erfolgen. Bis Mitte Mai wird die Brücke für den Verkehr voll gesperrt sein. Es besteht dringender Sanierungsbedarf an beiden Widerlagern.

Brücke Obercunewalde

Seit Anfang März laufen die Bauarbeiten wieder. Nach der Sicherung der Wasserhaltung erfolgte der Abbruch, der Neubau soll Ende April abgeschlossen sein.

Friedensau

Die Arbeiten zur Verbesserung der Erschließung in der Friedensau wurden Ende Februar wieder aufgenommen. Aktuell sind Kanalbauarbeiten im Gange. In diesem Zuge werden alle in diesem Bereich vorhandenen Medienleitungen in die Erde gebracht: Schmutzwasser, Regenwasser, Trinkwasser, Gas, Telefon, Straßenbeleuchtung, TV-



Versorgung, praktisch All-in in einem Graben. Erst wenn diese Medien verlegt sind, wird mit dem Straßen- und Wegebau begonnen.

Schwarzer Winkel

Unmittelbar nach Wetterbesserung hat die beauftragte Baufirma mit den Erdarbeiten angefangen. Nach Arbeiten zur Umflutung des kleinen Gewässers wird die Abbaggerung des jetzigen Damms durchgeführt. Es werden Fundamentarbeiten folgen, anschließend wird das Betonfertigteil mit dem Durchlass aufgesetzt. Der Durchlass befindet sich in einer Höhe, die den Anstau des Gewässers zu einem kleinen Tümpel ermöglicht. Bei Starkregen und Hochwasser soll sich das erst einmal anstauen und dann über einen zweiten höher liegenden Ablass in das Grundablaufrohr abfließen. Damit soll sich die Hochwasserlast in Richtung Sportzentrum/Erlebnisbad verringern.

Wolfsschlucht

Das Grundablaufrohr liegt an Ort und Stelle, jetzt sind die Arbeiten am neuen Damm angelaufen. Auch hier ist eines der Hauptziele des Vorhabens die Verringerung der Überflutungsgefahr im unteren Bereich der Wolfsschlucht Richtung Schlosskellergasse/Umgebungsdehausepark.

Bierweg

Das Vorhaben der Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde zur Sanierung des Bierweges kommt 2022 doch in Gang. Die Fördermittelzuweisung des Freistaates Sachsen liegt vor, die Baumaßnahme wird in Kürze ausgeschrieben. Sie beinhaltet den Ausbau vom Sportzentrum bis zur Waldkante 200 m östlich der Schutzhütte.

M. Hempel

Im Schwarzen Winkel sind die Bauarbeiten zur Wiederherstellung des Damms angelaufen. Gut sichtbar ist die Tallage, die den Anstau von Hochwasser an der Stelle ermöglicht.



An der Stützmauer im Mitteldorf wurden die Bautätigkeiten wieder aufgenommen.



Blick in die Baustelle an der Friedensau, wo weiter Schacht- und Tiefbauarbeiten laufen.

Staatlich anerkannter Erholungsort Cunewalde stellt sich der erneuten Zertifizierung

Landesbeirat für Kur- und Erholungsorte des Freistaates Sachsen überzeugte sich vor Ort von der Erfüllung der Zertifizierungskriterien

Großer Bahnhof herrschte – aus touristischer Sicht – am 2. März in der Gemeinde Cunewalde.

17 Mitglieder des Landesbeirates für Kur- und Erholungsorte weilten zur Fachexkursion in Cunewalde, unter ihnen Vertreter der IHK, der DEHOGA (Deutscher Hotel und Gaststättenverband), dem Sächsischen Kurorte und Heilbäderverband, dem Landestourismusverband, Vertretern von Fachbehörden und insbesondere natürlich dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, welches für die Vergabe des Titels als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ verantwortlich zeichnet.

Das sehr ehrgeizige Exkursionsprogramm umfasste nach der einführenden Gemeindevorstellung im Gemeinde- und Bürgerzentrum insgesamt 11 Stationen im gesamten Cunewalder Tal so u. a.:

- die Czornebohbaude, die Scheunen-Oase
- das aktuelle Bauvorhaben von Familie Tischler auf dem Schanzenweg
- die Besichtigung von Tourist-Information, Dreiseitenhof und Erlebnisbad
- das liebevoll durch die Köblitzer Heimatfreunde gestaltete Bahnhofsgelände in Köblitz
- die Autocrossrennstrecke
- die Koch- und Kulturwerkstatt „Kleene Schänke“ und zum Schluss natürlich die Dorfkirche und den



Der Landesbeirat Kur- und Erholungsorte machte auch am Dreiseitenhof Station.

Umgebendehauspark. Herzlichen Dank an alle Wirte, Vermieter und die weiteren Partner, die zum Termin ihre Einrichtungen öffneten und für die vielen Rückfragen zur Verfügung standen. Das endgültige Ergebnis der Entscheidung, ob sich Cunewalde auch künftig weiterhin zu den weniger als 30 im Frei-

staat insgesamt zertifizierten Kurorten und Staatlich anerkannten Erholungsorten zählen darf – als einziger im Landkreis Bautzen – ist in zirka einem Monat zu erwarten.

Die Stimmung unter den Exkursionsteilnehmern und die vielen anerkennenden Worte lassen aber aus Sicht von Tourismus-Chefin Simone Bergmann,

Herrn August Bierke, der im Rahmen seiner Diplomarbeit die umfangreichen Zertifizierungsunterlagen erstellte und dem Bürgermeister, der an diesem Tag als Reiseleiter fungierte, durchaus etwas Vorfreude entstehen.

Thomas Martolock,
Bürgermeister

Merkblatt zur Grundsteuerreform stand: 01.01.2022

In den alten Bundesländern basieren die Einheitswerte zur Bemessung der Grundsteuer noch auf den Wertverhältnissen vom 1. Januar 1964 in den neuen Bundesländern sogar noch vom 1. Januar 1935. Dies wurde vom Bundesverfassungsgericht am 10. April 2018 als unvereinbar mit dem Gleichheitsgrundsatz aus Art. 3 (1) GG befunden. Ende 2019 wurde eine neue bundeseinheitliche Regelung zur Grundsteuererhebung verabschiedet.

Was die neue Grundsteuer für Änderungen mitbringt und ab wann sie gilt, erfahren Sie in diesem Merkblatt.

1. Grundsteuer – wer bezahlt sie und wofür?

- besteuert wird der Grundbesitz, also Grundstück inklusive Gebäude.
- Personen die ihren Grundbesitz vermieten, können die Grundsteuer als Betriebskosten umlegen.
- Die Grundsteuer ist eine Realsteuer, d.h. sie fließt in erster Linie jener Gemeinde zu, in welcher sich der zu besteuerte Grundbesitz befindet.
- Die Grundsteuer bildet somit eine der wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden, um kommunale Aufgaben erfüllen zu können.

2. Was wurde geändert?

Mit dem Grundsteuer-Reformgesetz wird geregelt, dass zum 01.01.2022 alle Grundstücke im gesamten Bundesge-

biet für Zwecke der Grundsteuer neu zu bewerten sind.

Auf diesen Stichtag wird erstmalig der Grundsteuerwert festgestellt (sog. Hauptfeststellung). Dieser löst dann ab 2025 den Einheitswert ab.

Nach jeweils sieben Jahren erfolgt dann die nächste Feststellung des Grundsteuerwerts.

Das bisherige dreistufige Verfahren zur Ermittlung der Grundsteuer wird beibehalten:

1. Ermittlung des Grundsteuerwerts durch das Finanzamt
2. Feststellung des Grundsteuer Messbetrags durch das Finanzamt (Grundsteuerwert x Messzahl)
3. Festsetzung der Grundsteuer durch die Gemeinde (Grundsteuer Messbetrag x Hebesatz)

Ändern werden sich dabei hauptsächlich die Messzahlen und ggf. die Hebesätze.

3. Was ist zu tun?

Die Aufforderung zur Abgabe der Erklärung wird durch die Finanzämter im 2. Quartal 2022 schriftlich an jeden Grundstückseigentümer erfolgen.

Ab Juli 2022 können Sie die Erklärung beim zuständigen Finanzamt einreichen. Gemäß § 228 Absatz 6 Bewertungsgesetz sind **die Erklärungen grundsätzlich elektronisch zu übermitteln.**

4. Welche Angaben sind in der Erklärung erforderlich?

Die Angaben richten in erster Linie

nach der Art des Grundbesitzes (Wohn-eigentum; Gewerbliche Flächen usw.)

Folgende Angaben werden erforderlich sein:

- Steuernummer (Grundsteuer)
 - Lage des Grundstücks (Straße, Hausnummer PLZ. usw.)
 - Art des Grundstücks (bebautes/ unbebautes Grundstück; Land- und Forstwirtschaftlich genutzte Fläche)
 - Fläche des Grundstücks
 - Baujahr
 - Bodenrichtwert
 - Evtl. Gesamte Fläche (wenn Wohn- und Nutzfläche Kombiniert)
- Die erforderlichen grundstücksbezogenen Angaben finden Sie u. A. in folgenden Unterlagen: Grundbuchblatt, Kaufvertrag, Einheitswert- und Grundsteuerbescheid.

5. Wie ist die Erklärung zu übermitteln?

Mit der Steuer-Onlineplattform ELSTER können Steuererklärungen sicher, kostenlos und bequem übermittelt werden. Die Formulare zur Feststellung des Grundsteuerwerts werden dort rechtzeitig bereitgestellt. Sofern Sie bereits bei ELSTER registriert sind, müssen Sie vorerst nichts weiter unternehmen. Sollten Sie **noch nicht bei ELSTER registriert** sein, können Sie dies bereits jetzt erledigen. (die Anmeldung dauert aus Sicherheitsgründen ca. 10 Tage)

Falls Ihnen eine elektronische Übermittlung der Erklärung **nicht möglich**

ist, darf dies auch von Angehörigen im Sinne des § 15 Abgabenordnung übernommen werden.

Diese können die eigene Registrierung bei ELSTER nutzen, um auch für Sie die Steuererklärung abzugeben.

Informationen zu ELSTER finden Sie hier: www.elster.de
www.elster.de/eportal/infoseite/flyer
→ Flyer „Die Registrierung bei Mein ELSTER“

6. Wie läuft das Verfahren ab?

Nach Eingang der Erklärung stellt das Finanzamt den Grundsteuerwert zum 01.01.2022 per Bescheid fest. Dieser Wert wird dann erstmalig ab dem Jahr 2025 zur Berechnung der Grundsteuer herangezogen.

Bis zum Ablauf des Jahres 2024 wird die Grundsteuer noch auf der Grundlage des Einheitswerts erhoben.

7. Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Auf der landeseigenen Internetseite www.grundsteuer.sachsen.de finden Sie umfangreiche Informationen, zum Thema Grundsteuerreform

Auf www.steuerchatbot.de finden Sie einen virtuellen Assistenten der autom. Fragen zu allgemeinen und organisatorischen sowie steuerfachlichen Anliegen beantwortet.

Ihr Bürgermeister,
Thomas Martolock

Beschlussvorlage GR 146/2022 – Bildung einer zweckgebundenen Rückstellung aus den Erlösen der Waldbewirtschaftung zum 31.12.2021

Sachverhalt/Begründung

Die Waldwirtschaft im Cunewalder Tal befindet sich nach wie vor im Krisenmodus und wurde auch bereits einige Male in vergangenen Finanzausschuss- und Gemeinderatssitzungen thematisiert. Insbesondere wird hier auf die Sitzungen

Finanzausschuss Oktober 2019 (siehe auch Informationsvorlage FA 1/2019),
Finanzausschuss Februar 2020
Gemeinderat Juni 2020 (siehe auch Informationsvorlage GR 11/2020)
Finanzausschuss Februar 2021
Gemeinderat März 2021
verwiesen.

Durch den massiven Einschlag von Fichtenholz in Folge von Trockenheit und Borkenkäferbefall wurde allein im Jahr 2021 rund 8.100 Festmeter Schadholz gefällt und vermarktet. Hinzu kommt, dass die Holzmärkte sich in den letzten Jahren sehr volatil zeigten. Ein Blick auf den Wirtschaftsplan Kommunalwald 2021 im Vergleich zum tatsächlichen Ergebnis verdeutlicht diese Aussage.

Geplant waren im Wirtschaftsplan Kommunalwald 2021 Erträge von 160.575 € und Aufwendungen von 192.349 €, mithin ein Jahresverlust von ./.. 31.774 €. Bereits im Rahmen der

Haushaltplanung konnten aufgrund der sich abzeichnenden Holzpreisentwicklung aktuellere und für den Gemeindehaushalt positivere Werte erfasst werden (Plan-Erträge 200.600 € und Plan-Aufwendungen von 183.000 €).

Das vorläufige Ergebnis (vergleiche Informationsvorlage GR 23/2022) zeigt nun nochmals ein geändertes Bild, mit vorläufigen IST-Erträgen von 557.264,88 € und vorläufigen IST-Aufwendungen von 319.769,29 €. In Summe steht für das Jahr 2021 ein vorläufiger Jahresgewinn von 237.495,59 € zu Buche. Nach den noch ausstehenden Buchungen (abgerechnete Fördermittel

und Bauhofleistungen) wird ein Ergebnis von 219.495,59 € erwartet.

Die große Aufgabe der nächsten Jahre wird es sein, die kahlgeschlagenen Flächen aufzuforsten. Schätzungsweise 20 – 25% der Kommunalwaldfläche wurden bereits abgeholzt. Jährlich können aufgrund der Kapazitätsauslastung der Aufforstungsbetriebe allerdings nur ca. 5-10 ha wieder aufgeforstet werden. Dies entspricht 2 – 5 % der gesamten Kommunalwaldfläche.

Durch die notwendige Aufforstung und Pflege der kahlgeschlagenen Flächen werden die Ergebnisse aus der Waldbewirtschaftung in den nächsten Jahren voraussichtlich deutlich negativer ausfallen als in den letzten Jahren. Deshalb ist es angebracht, aus dem Jahresgewinn 2021 eine zweckgebundene Rückstellung für die Aufforstung zu bilden.

Vorgeschlagen wird eine Rückstellung in Höhe von 200.000 € zum Zweck der Aufforstung und Jungwuchspflege der kahlgeschlagenen Flächen sowie zur Arrondierung von zusammenhängenden Waldflächen.

Mit dieser Rückstellung können nach derzeitigem Preisniveau und unter Ausnutzung von Fördermitteln ca. 40 – 50 Hektar an Waldfläche wieder nachhaltig aufgeforstet werden.

Thomas Martolock, Bürgermeister



Nach dem Kahlschlag kommt die Wiederaufforstung unter den Aspekten Klimawandel und Waldbau.

Sonderaktion Nistkästen!



neues Meisenhaus

Im Zuge von Forderungen der Unteren Naturschutzbehörde steht die Gemeinde Cunewalde in der Pflicht, Ausgleichsmaßnahmen aufgrund der Eingriffe in den Naturhaushalt im Rahmen der Baumaßnahmen an der Friedensauwe umzusetzen.

Dazu gehört unter anderem auch, für zahlreiche Nist- und Brutmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse zu sorgen.

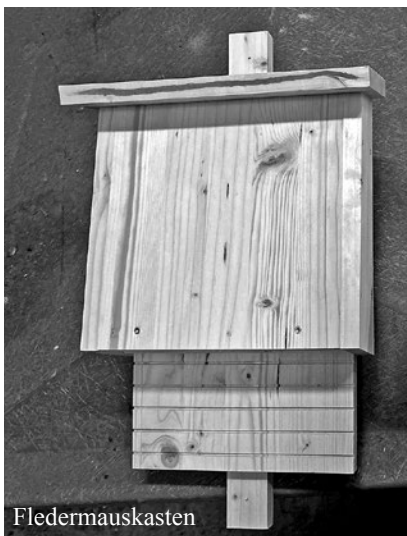
Insgesamt 100 Kästen, gefertigt in der Behindertenwerkstatt in Löbau, müssen durch die Gemeinde an geeigneten Standorten angebracht werden. Hierzu eignen sich Gärten, Parkanlagen, der Waldrand oder Feldgehölze.

Mehrere Nistkästen sind bereits aufgehängt worden, aber zahlreiche Exemplare warten noch auf ihre Bestimmung. Die Gemeinde Cunewalde bietet sie deshalb kostenfrei an.

Bitte holen Sie sich ihren Kasten für Meise, Kleiber & Co oder die Fledermäuse.

Melden Sie sich bitte hierzu im Bauamt der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Telefon: 035877 230-40 oder per E-Mail: bauamt@cunewalde.de

Bitte warten Sie nicht mehr lange. Erstens ist die Zahl der Nistkästen begrenzt, Zweitens beginnen die Vögel bereits jetzt mit den Vorbereitungen auf ihre Brutsaison. Sie sind auf der Suche nach geeigneten Brutplätzen und wenn die gefallen ist, bleiben „Neubauten“ unbewohnt.



Fledermauskasten

Höchste Vorsicht im Wald



Nachwirkung der Orkane

Das Orkantrio von Mitte Februar hat im Wald und Flur zahlreiche Bäume umgeworfen oder für gefährliche Situationen gesorgt.

Beim Betreten der Wälder ist äußerste Vorsicht erforderlich, stellenweise besteht Lebensgefahr, insbesondere beim Verlassen der Haupteintragswege.

Meiden Sie deshalb möglichst den Aufenthalt in Forstfluren, bleiben Sie auf befestigten Wegen, beobachten Sie den Zustand der Bäume – bringen Sie sich nicht in Gefahr!



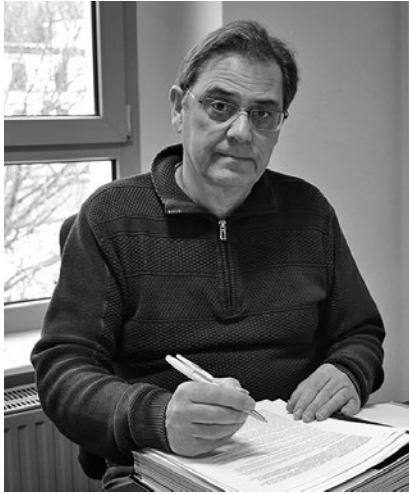
Langfristige Sicherung der Altenpflege

Pflegedienstleitungen im Gespräch mit dem Bürgermeister

Obwohl aktuell alle Akteure im Bereich der medizinischen Versorgung und der Altenpflege tagtäglich vor neue und kurzfristig zu lösende Probleme gestellt werden, die die Corona-Krise mit sich bringt, gilt es auch Zeit für langfristige

strategische Aufgaben aufzubringen. Unter diesem Hintergrund und insbesondere um auch langfristig die in Cunewalde im Vergleich zu anderen Gemeinden im dünner besiedelten ländlichen Raum sehr leistungsfähige

Friedensrichter in Cunewalde



Seit Juli 2020 ist Herr Wolfgang Schulze Friedensrichter der Schiedsstelle Cunewalde.

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben...“ Ein Stück Textzeile aus einem Lied von Roland Kaiser. In diesem Lied geht es zwar um die schöne Nachbarin, aber nicht nur da sind Konflikte vorprogrammiert. Da Nachbarschaftskonflikte mitunter untereinander nicht selbst gelöst werden können, gibt es in Sachsen Friedensrichter.

Im Juli 2020 wurde ich zum Friedensrichter in Cunewalde gewählt und berufen. Mehrere Schlichtungsverhandlungen wurden bisher erfolgreich durchgeführt und eine Vielzahl an Auskünften erteilt. Hier nun eine kurze Darstellung zum Amt des Friedensrichters und eines Schlichtungsverfahrens.

Schlichten statt Richten

Unter dem Motto „Schlichten statt Richten“ trage ich als Friedensrichter in der Gemeinde Cunewalde dazu bei, dass sich streitende Parteien ohne Einschaltung des Gerichtes einigen.

Was sind Friedensrichter?

Friedensrichter ist die Amtsbezeichnung der Schiedspersonen im Freistaat Sachsen. Die Übernahme der Aufgabe erfolgt ehrenamtlich. Die Aufgabe von Friedensrichtern besteht darin, zwischen den streitenden Parteien zu schlichten und eine Einigung zu erzielen, um den Rechtsfrieden wieder herzustellen. Der Friedensrichter kann in folgenden Rechtsstreitigkeiten angerufen werden:

1. Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten

- vermögensrechtliche Ansprüche (z.B. die Durchsetzung einer Zahlung)
- Ansprüche aus dem Nachbarrecht (z. B. Grenzabstände bei Pflanzen, Überhang von Ästen und Sträuchern)
- nicht vermögensrechtliche Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre (z.B. Beleidigung, üble Nachrede, Widerruf unwahrer

Erklärungen sowie zukünftige Unterlassung)

2. Sühneverfahren vor Erhebung der Privatklage

Bei diesen Delikten muss ein obligatorisches Schlichtungsverfahren durchgeführt werden, bevor die Angelegenheit beim Gericht anhängig gemacht werden kann.

Hierzu zählen Beleidigung, Hausfriedensbruch, leichte Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung und Verletzung des Briefgeheimnisses.

Was kostet ein Verfahren und wie ist der Ablauf?

Das Verfahren vor der Schiedsstelle ist kostengünstig und zeitsparend. Die Verfahren sind nichtöffentlich und die Friedensrichter sind zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet.

Der Antrag auf Anberaumung einer Schlichtungsverhandlung kann bei dem zuständigen Friedensrichter entweder schriftlich oder mündlich zu Protokoll gestellt werden. Dieser Antrag muss neben den Angaben zu den Parteien auch den Gegenstand des Streits und das angestrebte Ziel enthalten.

Es ist ein Kostenvorschuss zwischen 30,- bis 50,- € bei der Antragstellung zu entrichten.

Zudem bestimmt der Friedensrichter Ort und Zeit der Schlichtungsverhandlung und lädt beide Parteien zu diesem Termin. Es wird ausschließlich mündlich verhandelt. Die Parteien haben dabei Gelegenheit, sich auszusprechen.

Das Schlichtungs- oder Sühneverfahren ist beendet, wenn ein Vergleich, Anerkenntnis oder Verzicht zustande kommt. Im Übrigen endet das Verfahren auch, wenn die Parteien sich in der Schlichtungsverhandlung nicht einigen konnten.

Falls in der Schlichtungsverhandlung eine Einigung zustande kommt, wird ein rechtskräftiger Vergleich geschlossen. Dieser kann wie eine gerichtliche Entscheidung vollstreckt werden.

Tür- und Angelfälle

Bei den sogenannten „Tür und Angelfällen“ handelt es sich nicht um formelle Verfahren. Bürger können sich ratsuchend an den Friedensrichter wenden, ohne gleich ein Schlichtungsverfahren einzuleiten. Der Friedensrichter kann dabei Auskünfte erteilen oder ein formloses Gespräch zwischen den Streitparteien vermitteln. Hierbei werden keine Kosten erhoben.

Termine können nach Absprache vereinbart werden. Erreichbarkeit unter: Telefon: 035877 27090, Fax: 21009 Mail:

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Wolfgang Schulze,
Friedensrichter

und attraktive Infrastruktur im medizinischen und Pflegebereich erhalten zu können, hatte der Bürgermeister die größten Dienstleister und Anbieter die im Bereich der Altentagespflege Cunewalde tätig sind, am 16. Februar zu einem Arbeitsgespräch eingeladen. Die wichtigsten Akteure waren alle samt der Einladung gefolgt. So waren im Ratsaal gemeinsam am Tisch neben Vertretern der Gemeindeverwaltung (Frau Röbel und die Standesbeamtin Frau Rothe) u. a. anwesend:

Frau Böhlig als Vertreterin der Geschäftsführung des ASB Ortsverbandes Löbau (Betreiber des Pflegeheimes in Cunewalde und aktuell größter Dienstleister im Bereich der Sozialstationen, ambulanten Altenpflege), Frau Pesta (Inhaberin des Pflegedienstes Pesta aus Großpostwitz) und die Cunewalderin Kerstin Lippitsch (Inhaberin des ambulanten Pflegedienstes Kerstin Lippitsch) – beide ebenso mit einem sehr großen Kundenstamm in Cunewalde und letztere auch zusätzlich spezialisiert auf sogenannte Intensivpflege

- Frau Adolf und Frau Kemnitz vom Häuslichen Pflegedienst Gerda Schmidt aus Oppach/Neusalza-Spremberg mit dem sich die Gemeinde aktuell sehr intensiv hinsichtlich des Aufbaues einer Altentagespflege am Standort der ehemaligen Kinderkrippe in Weigsdorf-Köblitz in Gesprächen befindet.

Ausgehend auch von Telefonaten im letzten Jahr als glücklicherweise in

ganz wenigen speziellen Einzelfällen gemeinsame Abstimmungen und Unterstützungen notwendig wurden, um die Pflege von Patienten abzusichern, war es – offensichtlich nicht nur dem Bürgermeister – sehr wichtig, dass man zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch findet.

Wie in vielen anderen Bereichen auch (zum Beispiel in vielen Handwerkerangeboten), steht aktuell im Vordergrund die Sicherstellung der Versorgung und nicht etwa ein gegenseitiges Konkurrenzdenken.

Wichtig ist ein solcher Austausch auch um über das praktische und alltägliche Leben, Erfolge, Anreize, aber auch Problemlagen von Mitarbeitern der Pflegedienste ebenso zu sprechen, wie sich über künftige Planungen auszutauschen. Alles in einem war dies laut allen Beteiligten eine sehr gelungene Runde, die auf jeden Fall – im Interesse der vielen älteren und pflegebedürftigen Menschen in unserem Tal – künftig mindestens einmal jährlich wiederholt werden soll.

Wünschenswert wäre laut Auffassung der Teilnehmer auch, dass sich in der einen oder anderen Stadt oder Gemeinde in welcher sich, anders als bei uns größere Probleme abzeichnen oder bereits bestehen, intensiver mit dem Thema Angebote und Pflegenetzwerke befasst wird.

Thomas Martolock,
Bürgermeister

Die Nachricht vom Tod der langjährigen
Friedensrichterin von Cunewalde

Frau Brigitte Frank

erfüllt uns mit Trauer.

Frau Frank hat sich in der Zeit von August 2000 bis Juli 2020 als Friedensrichterin der Schiedsstelle von Cunewalde bleibende Verdienste erworben. Ebenso verantwortungsvoll wirkte sie von 2009 bis 2019 als ehrenamtliche Schöffin beim Amtsgericht Bautzen. Bei zahlreichen Wahlen fungierte sie ab dem Jahr 2000 als Wahlvorsteherin oder Beisitzerin im Cunewalder Wahlbezirk II.

Wir verlieren mit Frau Frank eine engagierte und um das Gemeinwohl bemühte Mitbürgerin.

Den Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Wolfgang Schulze
Friedensrichter

Gemeinderat
Cunewalde

Thomas Martolock
Bürgermeister

Neueste Nachrichten vom Immobilienmarkt

Gesamtanwesen des OEZ hat neuen Eigentümer gefunden

In den letzten Monaten war das Thema ja mehrfach Gegenstand von Zeitungsartikeln, von Beratungen im Gemeinderat und Gesprächen zwischen dem Bürgermeister und dem Grundstückseigentümer. Jetzt liegt es auch schwarz auf weiß vor. Ende Februar wurde das OEZ und das angrenzende Gebäude Reichenstraße 1 (CBZ berichtete im Dezember) an einen Unternehmer aus der Region veräußert. Auch eine erste Gewerbeanmeldung des neu gegründeten Unternehmens liegt ebenso vor wie es bereits

erste Kontakte zwischen dem neuen Eigentümer und dem Bürgermeister gab. Am heutigen Erscheinungstag der CBZ schließt sich ein gemeinsames Arbeitsgespräch in der Gemeindeverwaltung an, bei welchem sich Erwerber und Bürgermeister über die künftigen Nutzungsvorstellungen und Planungsabsichten intensiver austauschen werden. Weitere Informationen gibt es in einer der nächsten Ausgaben.

Thomas Martolock,
Bürgermeister

Cunewalde und seine Brachen – Heute Teil Nr. 11:

Von Problemfällen bis zu Erfolgsgories!

Das Weigsdorfer Schloss

Unser heutiger Artikel befasst sich mit einem der bau- und ortsgeschichtlich bedeutendsten Anwesen im Cunewalder Tal, dem Weigsdorfer Schloss. Dass es sich hier einmal um ein sehr imposantes Anwesen handelte ist spätestens, wenn die Bäume und der Wildwuchs um das Schloss herum wieder ausschlagen und das Anwesen einem Dornröschenschloss gleicht, kaum noch ersichtlich.

Ausnahmsweise stellen wir heute das eigentliche Ende des Artikels voran:

Im Rahmen einer Grundstücksauktion hat das Objekt am 1. März einen neuen Eigentümer gefunden. Laut Angaben des Auktionshauses wechselte es für einen Auktionserlös von 170.000 Euro einschließlich des insgesamt 1,2 Hektar großen Grundstückes, zu dem auch eine Teichanlage und vormalige Wiesenflächen gehören, den Besitzer.

Das Einstiegslimit hatte bei 49.000 Euro gelegen.

Der Erwerber ist uns zum Redaktionsschluss der CBZ noch nicht bekannt. Die Gemeinde hat über den bisherigen Eigentümer umgehend Gesprächsangebote unterbreitet. Angesichts des erzielten Verkaufserlöses besteht jedoch berechtigte Hoffnung, dass es sich um einen ernsthaften Investor handelt.

Aber nun der Reihe nach:

Jahrhunderte lange ortsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Schon lange bevor das heutige Herrenhaus errichtet wurde, war es Herrschaftssitz von Rittergütern. Das Gebäude wurde auf einer ehemaligen Wasserburg errichtet. Hier bestehen offensichtlich auch viele Zusammenhänge mit dem Anlegen des Weigsdorfer Teiches in seiner heutigen Form und den in diesem Bereich vor langer Zeit umverlegten Gewässerbetten von Cunewalder Wasser und Teilwasser. Zum damaligen Rittergut zählte nicht nur der gesamte Ortsteil Weigsdorf sondern auch große Teile von Schönberg.

Zahlreiche Eigentümerwechsel im Verlauf der Jahrhunderte

Die Zeittafel von Weigsdorf-Köblitz weist seit 1613 mehrfach Eigentümerwechsel, Verkäufe oder Erbfolgen des Gutes Weigsdorf auf, u. a.: 1613

(Weigsdorf mit Köblitz wurde an Ch. Nik. von Nostitz verkauft), 1621, 1758, 1792, 1837, 1851 und 1852. Näheres bleibt unserer Ortschronik und einem künftigen Artikel in der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung vorbehalten.

Vertreibung 1945

Wie nahezu alle Eigentümerfamilien, die Ende des 2. Weltkrieges in der sowjetischen Besatzungszone über Besitz an größeren Rittergütern o. ä. verfügten, wurden 1945 auch die letzten Eigentümer, die Familie von Oppel, enteignet. In den Archivunterlagen findet sich hier noch zahlreiches Schriftgut. Insbesondere auch darüber, welche Bemühungen die Familie unternahm, der drohenden Zwangsenteignung und Vertreibung zu entgehen.

Zum damaligen Rittergut Weigsdorf zählte neben dem Schloss auch die benachbarte, vor wenigen Jahren weitestgehend durch die Gemeinde abgerissene Gutshofanlage einschließlich Försterei (so genannter Weigsdorfer Hof) und mehrere Hundert Hektar Flächen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke, insbesondere in Weigsdorf und Schönberg.

Aufteilung im Rahmen der Bodenreform

Laut Ortschronik wurde das Rittergut Weigsdorf im Rahmen der Bodenreform an Neubauern und landarme Bauern 1945 wie folgt aufgeteilt:

6 Neubauern, 13 landarme Bauern, 102 Kleinsiedler

Mehrfamilienwohnhaus und beliebter Kindergarten

Wie vielerorts wurden nach 1945 eine Vielzahl von Flüchtlingsfamilien im Schloss untergebracht – damals entfiel im alten Landkreis Löbau 1 Kriegsflüchtling auf 4 Einwohner und die Obergeschosse wurden über Jahrzehnte Wohnsitz vieler Familien. Die Wohnnutzung wurde erst 1986/87 aufgegeben, als ein Großteil der zu diesem Zeitpunkt noch im Schloss ansässigen Familien neue Wohnungen in der Albert-Schweitzer-Siedlung erhielten.

Noch vielen heutigen Generationen in guter Erinnerung ist die jahrzehntelange Nutzung als Kindergarten. Mitte 1991 wurde angesichts der zurückgehenden Kinderzahlen und den absehbaren modernen Ansprüchen nicht mehr ge-

nügenden Standards der Kindergarten geschlossen und Kinder und Personal in die Weigsdorf-Köblitzer Kita in der Albert-Schweitzer-Siedlung integriert.

Wilde Nachwendezeit

Es schlossen sich umfangreiche Privatisierungsbemühungen der Gemeinde Weigsdorf-Köblitz an, wobei erst noch Eigentumsfragen zu klären waren. Gleichzeitig hatte die Gemeinde, um die Bausubstanz zu erhalten, mit einem Aufwand von über 10.000 DM das Dach und die Dachrinnen einer umfangreichen Reparatur unterzogen. Während die ersten Investorenlösungen daran scheiterten, dass hier eher fragwürdige Investoren das Objekt zu spekulativen Zwecken erwerben wollten, die dann auch andernorts in der Oberlausitz Ruinen hinterließen, scheiterten spätere Konzepte, die Ende der 90er Jahre für sozial Einrichtungen mit Investoren entwickelt wurden (Seniorenwohnanlagen, Altenpflegeheime), damals an der fehlenden Wirtschaftlichkeit, zumal das Thema Pflegebedürftigkeit im Alter damals für viele noch ein Fremdwort war.

Verkauf durch die Gemeinde 2001, gescheitertes Investitionskonzept und zunehmender Verfall

2001 schien eine sehr gute Lösung gefunden. Ein junger Unternehmer aus Sachsen Anhalt erwarb das Objekt, um Schritt für Schritt den Sitz der Firma und den Lebensmittelpunkt nach Weigsdorf-Köblitz zu verlegen. Die ersten 2 Jahre verliefen hier sehr hoffnungsvoll, so fanden Treffen mit früheren Bewohnern im Schloss ebenso statt, wie bereits eine Baugenehmigung für Sanierungsarbeiten erteilt wurde. Der Verkaufspreis für das damals noch mit einem dichten Dach versehene Schloss und die angrenzenden Wiesen (heute stark verwildert) und dem sanierten Teich (Siedeteich) betrug insgesamt ca. 85.000 Euro. Dann wurde es still ...

Ver sagen der Denkmalschutzbehörden und drohende rechtliche Auseinandersetzungen

Die Gemeinde hatte sich über viele Jahre vehement darum bemüht, dem drohenden Verfall und der zunehmenden Verwahrlosung entgegen zu wirken. Der Versuch eines zwischenzeitlichen Zwangsversteigerungsverfahrens war ebenso erfolglos wie die zuständigen Denkmalschutzbehörden nicht in der Lage waren (oder nicht Willens?) dringend notwendige Auflagen zu erteilen, zumindest zur Sicherung der Bausubstanz.

Kontinuierlich hat die Gemeinde Eigentümer auf dringend notwendige Instandsetzungsmaßnahmen – anfangs mit sehr kleinem Aufwand hingewiesen und die Denkmalschutzbehörden zum Handeln aufgefordert – leider wie man heute sieht ohne Erfolg. Aufgrund der jahrelang an mehreren Stellen ungehindert eindringenden Nässe ist die Dachhaut an mehreren Stellen derart zerstört, dass das Wasser ungehindert in darunter liegende Geschosse eindringen und ein Großteil der Geschosdecken, heute bereits einsturzgefährdet, in der Substanz nicht mehr rettbar ist. Laut Aussagen zahlreicher Bausachverständiger muss



Im 1. Obergeschoss zeigen sich massive Schäden, verursacht durch offene Stellen im Dach.



Überall im Gebäude besteht dringender Handlungsbedarf. Was ist überhaupt noch zu retten in einem Haus, das seit 1991 praktisch ungenutzt und leer steht.

ein Großteil der Innendecken daher abgebrochen werden und eine Sanierung kann in Teilen praktisch nur als „hohler Vogel“ erfolgen.

Bewegung ab Herbst 2021

Auch Dank Initiative regionaler Makler aus Bautzen, die der Eigentümer einschaltete oder die direkt mit der Gemeinde Kontakt suchten, kam ab Herbst 2021 wieder Bewegung in die Sache. Der Eigentümer hatte von seinen ursprünglichen Sanierungsabsichten komplett Abstand genommen und sich zu einem Weiterverkauf entschlossen und endlich auch Kontakt mit der Gemeinde gesucht, nunmehr mit der Bitte um Unterstützung!

Seit Anfang Januar wurde das Objekt am Immobilienmarkt, insbesondere über eine Grundstücksauktion, angeboten und es gab eine Vielzahl von Nachfragen. In Einzelfällen wurden auf Bitten des Eigentümers einzelne Kaufinteressenten durch uns durch das Objekt geführt. Zur Wahrheit gehört hierbei auch, dass ein Großteil der Interessenten, nachdem sie sich vor Ort vom leidvollen aktuellen Zustand des Gebäudes überzeugt hatten, leider von ihren Verkaufsabsichten Abstand genommen hatten, denn der Sanierungsaufwand wird nach übereinstimmender Auffassung mit einem Betrag zwischen 1,5 und 2,5 Mio € geschätzt.

Jetzt ist Hoffnung angesagt.

Thomas Martolock, Bürgermeister



Auch diese aktuelle Aufnahme macht deutlich, dass auf den neuen Schlossherren viel Arbeit wartet.

Mitteilung

vom Landratsamt Bautzen, Straßenverkehrsamt zu Fahrplanänderungen ab 28. Februar 2022:

In Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen im Landkreis Bautzen sind zum 28. Februar 2022 Fahrplanänderungen durch das Landratsamt Bautzen, Straßenverkehrsamt, umgesetzt worden.

Für Cunewalde betrifft das die Linie 510 der Strecke Löbau – Cunewalde – Bautzen wie folgt:

Fahrt Nr. 46:

Neue Fahrt an Schultagen – 7:36 Uhr ab Cunewalde Polenz-Schule

Fahrt Nr. 48:

Neue Fahrt an Schultagen – 13:36 Uhr ab Cunewalde Polenz-Schule

Fahrt Nr. 28/26:

Zu einer Fahrt (26) zusammengelegt. Entfall Haltestelle Cunewalde Polenz-Schule (13:06 Uhr).

Über weitere Fahrplanänderungen informieren Sie sich auch direkt bei den Verkehrsunternehmen, an den Haltestellen vor Ort und unter www.vvo-online.de oder www.zvon.de.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Cunewalde schreibt hiermit die Besetzung folgender Stelle befristet aus:

Kassierer/in für das Erlebnisbad Cunewalde

Vertragsart: 450 €/Basis
 Stellenanzahl: 1
 Arbeitszeit: Aushilfstätigkeit nach Bedarf
 Vertragszeitraum: 01.06. bis 30.09.2022

Die Vergütung erfolgt in Höhe von 12,05 €/Stunde.

Die Stelle setzt grundsätzlich die durchgängige Einsatzbereitschaft innerhalb der Badsaison voraus!

Aktueller Erste-Hilfe-Nachweis und/oder Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Interessierte Bewerber melden sich bitte schriftlich durch Abgabe einer Kurzbewerbung bei der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde.

Ansprechpartner: Frau Röbel, Telefon: 035877 230-21

Bewerbungsschluss ist der 30. April 2022.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Einzelgrundstück in Ortslage!

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde veräußert mit Bauverpflichtung das Baugrundstück in Cunewalde

Ortsteil Weigsdorf-Köblitz Weigsdorfer Berg
 Flurstück Gemarkung Weigsdorf Nr. 134/1 und 206/11
 Größe gesamt: 920 m²

Bebaubar nach § 34 BauGB (Innenbereich), zum Beispiel mit Einfamilien-, Doppel- oder Reihenhausbis 2 Vollgeschosse ruhige, aber zentrale Lage im Ortskern von Weigsdorf-Köblitz am Westhang des Weigsdorfer Berges (schöne Aussicht!)

Grundschule, Kita, ÖPNV mit kurzem Fußweg erreichbar

Angaben zur Erschließung:

- voll erschlossen nach BauGB (Straße, Beleuchtung etc.) und erschließungs/ausbaubeitragsfrei
- Kanalisation im Trennsystem und alle Versorgungsmedien in angrenzender Straße anliegend
- vorhabendbezogene Hausanschlüsse sind noch herzustellen (Kosten trägt Erwerber) und der von der Gemeinde gezahlte Abwasserbeitrag ist zu erstatten
- Telekombreitbandanschluss bis 100 Mbit/s möglich

Mindestgebot: 34.000 €

Das Angebot ist freibleibend.
 Angebote bitte bis **31.03.2022** an die Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, zu Händen Bürgermeister Thomas Martolock.



Folgende Angaben sollte das Angebot enthalten:

- Kurzdarstellung beabsichtigter Bauvorhaben
- Voraussichtlicher Beginn und Nutzungsaufnahme
- Finanzierungsnachweis für Grundstückserwerb und Investition

Auskünfte und Kontakt über:

Bürgermeister Thomas Martolock, Telefon: 035877 230-0

Frau Röbel (Grundstücksangelegenheiten), Telefon: 035877 230-21

Grundstücksangebot

Die Gemeinde Cunewalde bietet nachfolgende Grundstücke und Gebäude zum Verkauf an: **Ehemaliges Bauhoflager mit Doppelgarage am Erlenweg**

(Flurstücke Gemarkung Niedercunewalde Nr. 275 und 276)

Angaben zum Grundstück und Gebäude:

- Flurstücke Gemarkung Niedercunewalde Nr. 275 (290 m²) sowie Nr. 276 (390 m²) Gesamtfläche: 680 m²
- Bebaut mit einer Doppelgarage mit Nebenraum, (Baujahr 1978) in unsaniertem aber gebrauchsfähigem Zustand, derzeit vermietet.
- Elektroanschluss vorhanden (erneuerungsbedürftig).
- Kein Trinkwasseranschluss- bzw. Abwasseranschluss vorhanden.
- Abwasseranschlussbeitrag vollständig entrichtet (für Nutzungsfaktor 1).
- Auf dem Grundstück befinden sich eine Umspannstation der Sachsen-Energie sowie ein Schaltschrank für die Straßenbeleuchtung, welche als Dienstbarkeiten zu übernehmen sind.

Mindestgebot: 21.000 €

Weitere Hinweise:

- Angebote sind an die Gemeindeverwaltung Cunewalde schriftlich in verschlossenem Umschlag zu Händen des Bürgermeisters, Hauptstraße 19 in 02733 Cunewalde bis zum **31. März 2022** zu richten.
- Dem Kaufpreisgebot ist ein einfaches Nutzungskonzept bzw. die Angaben zur geplanten Nutzung beizufügen.
- Bei der Verkaufsentscheidung werden sowohl Kaufpreisangebot als auch



Dieses Grundstück am Erlenweg steht zum Verkauf.

Nutzungskonzept, insbesondere die Förderung von Handwerk und Gewerbe einbezogen.
Gemeindeverwaltung Cunewalde

Digitaldruckerei Schleppers Vielen Dank

Die Czorneboh-Bieleboh-Zeitung wird seit ihrem ersten Erscheinen im Juni 1990 in Bautzen gedruckt. Das Lausitzer Druckhaus in der Töpferstraße war 27 Jahre lang zuverlässiger Partner, musste jedoch im Herbst 2017 Insolvenz anmelden, ging praktisch in den Konkurs.

Kurzfristig stand für die CBZ die Frage, welche Druckerei nun die Zeitung drucken würde. In der Digitaldruckerei Schleppers fanden wir einen neuen Partner, der seitdem ebenso engagiert die CBZ setzt und druckt. Firmenchef Heinrich Schleppers war 2017 sofort mit der Übernahme des Druckauftrages einverstanden, die Zusammenarbeit ist hervorragend.

Bekanntlich hat sich der Inhaber Heinrich Schleppers Ende Februar aus dem aktiven Geschäft des Unternehmens verabschiedet. Für uns war das Anlass für ein gemeinsames Foto mit den an der CBZ beteiligten Kolleginnen und Kollegen der Digital-Druckerei in Bautzen und natürlich verbunden mit einem herzlichen Dank sowie den besten Wünschen an Herrn und Frau Schleppers.
M. Hempel



Firmenchef Heinrich Schleppers (Bildmitte) mit seiner Frau Marlies (3.v.r.) im Kreise derer, die an der Gestaltung der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung in der Digital-Druckerei Bautzen beteiligt sind.

Von rechts: Geschäftsführer Robert Czyzowski, Grafik-Designer Peter Scholz, Mediengestalterin Ina Urbig, Anzeigenberaterin Brigitte Anhalt und CBZ-Redakteur Matthias Hempel

Vorbereitung Besuch in DONGES/ Frankreich 25. – 30. Mai 2022

Liebe Freunde der Städtepartnerschaft Cunewalde-Donges!

Nachdem wir pandemiebedingt unsere Partnerschaftsbesuche über zwei Jahre auf Eis legen mussten, setzen wir alle unsere Hoffnung auf das Jahr 2022 und planen unsere Reise nun also vom **25. bis 30. Mai 2022**. Unsere Partner in Donges erwarten uns, unsere Abstimmungen laufen aktuell.

Abfahrt Mittwoch, 25. Mai 2022 Schützenplatz Cunewalde voraussichtlich 20.00 Uhr

Ankunft in DONGES Donnerstag, 26. Mai 2022 am Nachmittag

Rückfahrt ab DONGES Sonntag, 29. Mai 2022, voraussichtlich 19.00 Uhr

Ankunft in Cunewalde Montag, 30. Mai 2022 am Nachmittag, Schützenplatz

Der Reisebus der Fa. WILHELM Groß-

postwitz (45 Sitzplätze) ist reserviert. Die Kosten für den Bus sind wieder wie gewohnt anteilig durch die Fahrteilnehmer zu tragen. Dabei ergeben sich **je Person 90 € für die Jugendlichen (bis 18 Jahre) und 170 € für Erwachsene**. Die Besuchsreise findet im Rahmen der Städtepartnerschaft von Cunewalde und Donges statt und wird ehrenamtlich durch das Partnerschaftskomitee von Cunewalde organisiert.

Es handelt sich um eine Reise von Privatpersonen. Für allein mitreisende Jugendliche besteht kein Versicherungsschutz und keine Aufsichtspflicht wie z. B. bei einer Schulveranstaltung. Krankenversicherung, ggf. Reiseversicherung o. ä. sind privat durch die Erziehungsberechtigten zu gewährleisten. Bitte denken Sie an **gültige Ausweispapiere, Auslandskrankenversicherung/**

Versicherungskarte, ggf. CORONA-Impfzertifikate/ Genesenennachweise und wichtige Telefonnummern!

Für Schüler/Auszubildende bitte prüfen, ob eine **Freistellung** für Freitag, den 27.05. und Montag, den 30.05.2022 benötigt wird.

In DONGES werden wir wieder wie gewohnt in Gastfamilien aufgenommen (jeweils 2 oder 3 Personen je Familie). Es sollte möglichst schon vor der Abreise abgestimmt werden, wer gemeinsam untergebracht werden möchte.

Zum geplanten Programm in DONGES gibt es bis jetzt noch keine konkreten Informationen. Sicher ist jedoch, dass es ein „Jugend-Fußball-Event“ geben muss – das wurde unsererseits als Schwerpunkt dieser Begegnung formuliert.

Ich bitte alle Interessierten unverzüglich um ihre Anmeldung. Bitte überweisen Sie die Fahrtkosten bis zum **31.**

März 2022 wie folgt auf das Konto der Gemeinde Cunewalde:

Kreissparkasse Bautzen, Konto-Nr. 1000100100, BLZ 855 500 00, IBAN: DE70 8555 0000 1000 100 100, BIC: SOLADES1BAT

oder
Volksbank Löbau-Zittau eG, Konto-Nr. 4519023909, BLZ 855 901 00, IBAN: DE66 8559 0100 4519 0239 09, BIC: GENODEF1NGS

Betreff: DONGES 2022
Der Eingang des Betrages gilt gleichzeitig als verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Für Fragen erreichen Sie mich telefonisch unter 035877 20525 (Mobil: 0172 4771585).

Claudia Zimmermann,
Vors. Partnerschaftskomitee

Möglichkeiten zu Corona-Tests

Die Firma EASYTEST aus Spreetal betreibt seit 24. Januar 2022 in den alten Gaststättenräumen des Sportlerheimes im Sportzentrum ein Schnell-Test-Center.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr, Sonnabend: 9.00 bis 15.00 Uhr, Sonntag: 10.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldung ist nicht erforderlich! (Kontakt: 0152 31877616)

Die Testmöglichkeit in der Praxis der Logo/Ergo-Therapie Praxis von Frau Alexandra Reinecke in der Bielebohstraße besteht auch weiterhin.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag nur nach telefonischer Terminvergabe:
Telefon: 1520 5333806

Betreffs Änderungen zu den Testmöglichkeiten im Zuge neuer Coronaverordnungen des Freistaates Sachsen und des Landkreises Bautzen beachten Sie bitte die Veröffentlichungen in den aktuellen Medien.



Der Frühling kommt! Halten Sie Ihre Fotoapparate bereit! Wir brauchen im Sommer Ihre Fotos für den Cunewalder Kalender 2023!

Bitte lassen Sie sich impfen!
In Ihrem Interesse und dem Ihrer Mitbürger!
Ihre Cunewalder Hausärzte

Herzlich willkommen!

Heidi Koch
geb. 07.02.2022
3810 g, 51 cm
Eltern: Anne Koch und
Sebastian Hütter



Lucas Anders
geb. 07.02.2022
3610 g, 53 cm
Eltern: Pia und
Marco Anders



Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren im März

Kamerad **Uwe Dingfeld** zum **60. Geburtstag**
Kamerad **Andreas Gerschwitz** zum **60. Geburtstag**
Kamerad **Albrecht Hutter** zum **60. Geburtstag**
Kamerad **Andreas Wagner** zum **65. Geburtstag**
Kamerad **Joachim Bergander** zum **85. Geburtstag**
Kamerad **Dieter Lehmann** zum **85. Geburtstag**

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.
Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde

Amtliche Haushaltsbefragung Mikrozensus 2022

Jährlich wird im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt sowie die Lebensbedingungen der Menschen in Europa beurteilen zu können, sind international vergleichbare Daten zu den genannten Themen unverzichtbar. Das Mikrozensus-Frageprogramm in 2022 enthält neben Fragen der europaweit durchgeführten EU-Arbeitskräftestichprobe auch Informationen zur Internetnutzung sowie Fragen zur Wohnsituation der Haushalte.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragten können sich entweder telefonisch von geschulten Erhebungsbeauftragten befragen lassen oder den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier ausfüllen.

Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Auf Grund der Coronasituation wird gegenwärtig ausschließlich telefonisch und nicht face to face direkt im Haushalt befragt.

Auskunft erteilt: **Ina Augustiniak**, Tel.: 03578 - 33-2100
mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

Herzlichen Glückwunsch



unseren Jubilaren in Cunewalde

ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 11. März bis 7. April 2022

am 12. März	Erika Fuhrmann , Cunewalde	zum 80.
	Edith Reichmuth , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 13. März	Reiner Lehmann , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 14. März	Ursula Kocksch , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 17. März	Evelin Jeremies , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 19. März	Werner Schade , Cunewalde	zum 70.
am 20. März	Gisela Hensel , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 25. März	Lieselotte Michler , Halbau	zum 75.
am 26. März	Renate Hantsche , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
	Horst Röttschke , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 27. März	Dieter Lehmann , Cunewalde	zum 85.
am 30. März	Ingrid Köhler , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 31. März	Jutta Dunse , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
	Sieglinde Kriegel , Cunewalde	zum 70.
am 4. April	Rüdiger Falz , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
	Gudrun Grohmann , Cunewalde	zum 75.
am 6. April	Hannelore Friedrich , Cunewalde	zum 70.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100. und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt.

Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0).
Vielen Dank.

Nachruf



Tief bewegt nehmen wir Abschied
von unserem Vereinsmitglied

Jörg Teich

* **03.01.1965** † **24.01.2022**

Wir alle sind fassungslos, dass unser Vorsitzender und langjähriges Vereinsmitglied plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde. Durch seine unermüdliche Schaffenskraft hat unser Verein ihm viel zu verdanken. Mit seiner hilfsbereiten und zuvorkommenden Art war er für viele ein Freund und Berater.

Wir werden ihn sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

**Im Namen aller Mitglieder des
Rassekaninchenzüchterverein
S 87 Cunewalde e.V.**

Cunewalder Veranstaltungskalender

März bis April 2022

Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über die Durchführung der angezeigten Termine und über die aktuell gültigen Vorschriften der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung!

Samstag, 19. März, 14:00-16:00 Uhr Saatguttauschbörse – Saatgut und Erfahrungen tauschen
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Dienstag, 22. März, 15:00-17:00 Uhr und 18:00-20:00 Uhr

Mittwoch, 23. März, 10:00-12:00 Uhr und 17:00-19:00 Uhr

Zirkusprojekt der Grundschule „Friedrich Schiller“, am Fahrerlager an der Rennstrecke am Matschenberg

Sonntag, 27. März, ab 10:00 Uhr Schlemmerbrunch
NATURRESORT Bieleboh (Reservierung: 035872 18914)

Samstag, 2. April, 19:30 Uhr „Ich lock mich down“ oder „Das wird man doch noch sagen dürfen“
Solo-Kabarett mit Marco Moewes
„Blaue Kugel“

Änderungen vorbehalten!
Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/vkalender.

Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Unter Einhaltung der gültigen Corona-Bestimmungen ist die Tourist-Information mit eingeschränkten Öffnungszeiten für den Besucherverkehr wie folgt besetzt:

Mo. / Di. / Do. / Fr.: 10:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr

Mi. / Sa. / So. / Feiertage: geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tel.: 035877 80888 | Fax: 035877 80889 | E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Bei uns erhalten Sie Eintrittskarten im Vorverkauf zu allen Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“.

Die Tourist-Information ist Vorverkaufsstelle des Ticketing-Systems RESERVIX (www.reservix.de). Wir verkaufen nicht nur Tickets für Events in der „Blauen Kugel“, sondern auch Tickets für Veranstaltungen, die bei RESERVIX online sind.

Nutzen Sie unseren Service – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tourist-Information Cunewalde

MUTTERTAGSKONZERT am Sonntag, 08.05.2022 – 14:30 Uhr in der „Blauen Kugel“ in Cunewalde

Es ist Zeit, „Danke“ zu sagen: an die besten Mütter der Welt! Unser Muttertagskonzert lädt dazu ein, bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Zeit zu verbringen und ein wunderbares Klangerlebnis zu teilen. Genießen Sie eine exquisite Auswahl bester Musikstücke aus der Welt der leichten klassischen Musik. Lauschen Sie in lockerer Atmosphäre den wundervollen Melodien von bekannten Komponisten. Charmant und kurzweilig moderiert, erfahren Sie ganz nebenbei interessante Details zur gespielten Musik und bleiben neugierig auf mehr. Erleben Sie Walzer im unnachahmlichen Wiener Stil und berauschende Polkas aus der Zeit der Operettenära, sowie auf der anderen Seite herzerreißende Opernarien und schicksalhafte Melodien. Lassen Sie sich verzaubern von jungen, dynamischen Musikern, die international überzeugen und eigens arrangierte Interpretationen großer bekannter Werke virtuos und klassisch auf die Bühne bringen. Unter der musikalischen Leitung von Prof. Igor Malinovsky an der ersten Violine nehmen wir Sie mit in die Welt der Oper und der Operetten. Gesanglich unterstützt werden die Musiker von der bezaubernden Sopranistin Mayan Goldenfeld.

DRESDNER RESIDENZ ORCHESTER

Das DRESDNER RESIDENZ ORCHESTER wurde im Jahr 2013 von Prof. Igor Malinovsky gegründet. Es verfügt über ein umfangreiches Repertoire vom Barock bis zur Moderne und tritt in unterschiedlichen Besetzungen vom Kammer- bis hin zum großen Instrumentalorchester auf. Das Ensemble ist auf eigens arrangierte Transkriptionen spezialisiert, lässt regelmäßig ursprünglich für Sinfonieorchester komponierte Werke und Auszüge aus Opern in solistischer Besetzung erklingen und gestaltet so beispielsweise Wolfgang Amadeus Mozarts „Hochzeit des Figaro“ als Kammerorchester mit renommierten Gesangssolisten. Im Dresdner Zwinger veranstaltet das DRESDNER RESIDENZ ORCHESTER seit dem Jahr 2013 seine eigene ganzjährige Konzertreihe „Galakonzerte im Dresdner Zwinger“, in deren Rahmen es bereits über eintausend Konzerte darbot. Zudem tritt es bei Gastspielen und auf Festivals in Erscheinung und konzertierte u.a. in der Berliner Philharmonie, in der Münchner Residenz und im historischen Theater der Residenzstadt Putbus oder auch bei ausgewählten Open-Air-Auftritten in stilvollem Ambiente.

Prof. Igor Malinovsky – Violine

Der Musikalische Leiter des DRESDNER RESIDENZ ORCHESTERS Prof. Igor Malinovsky vereint sowohl die russische als auch die Wiener Tradition des Violinspiels. Nach seinen Studien in Jekaterinburg, Wien, Köln und Zürich war er als Erster Konzertmeister des Bayerischen Staatsorchesters München, an der Komischen Oper Berlin und des Orchesters des Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia engagiert.

ICH LOCK MICH DOWN ODER DAS WIRD MAN DOCH NOCH SAGEN DÜRFEN

Solo-Kabarett mit
Marco Moewes
am Samstag, 02.04.2022,
19.30 Uhr in der
„Blauen Kugel“
Cunewalde



Ein unverbesserlicher Kleinkünstler und junger Kabarettist aus Sachsen gibt nicht auf, gegen jeden Pessimisten und jeder neuen Viruszelle satirischen Widerstand zu leisten.

Und auch wenn die Zeiten hart sind und einem oft schon selbst das Wasser bis zum Halse steht, - so gibt es doch immer noch Taucheranzüge, oder? Ein erhöhter Meeresspiegel wegen Klima natürlich vorausgesetzt. Bevor uns also womöglich der nächste Lockdown oder am Ende gar der „flotte Dreier“ in Berlin noch völlig down zurücklässt, lade ich Sie recht herzlich zur NEUAUFLAGE meines hochaktuellen Kabarettprogramms ein.

Lassen Sie uns gemeinsam in entspannter Atmosphäre über all die Dinge sprechen, über die man heutzutage oft viel zu laut, manchmal viel zu leise oder sich gar nur noch zuzuflüstern traut.

Kurz um: es erwartet Sie ein satirischer und musikalischer Kabarettabend, wie sie diese verrückt gewordene Welt noch nicht erlebt hat.

Marco Moewes freut sich auf Sie!

Olaf Schubert Große Hörspielpräsentationsgala

HINWEIS – Termin wurde vom 23. April 2020 und 4. Mai 2021 auf den hier angezeigten Termin verschoben! Gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Dienstag, 3. Mai 2022 – 20:00 Uhr in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Im Rahmen eines turnusmäßigen Zyklusses – also rein aus Gewohnheit präsentiert Olaf Schubert erneut alte und neue Hördialoge. Selbige werden von des Künstlers Hand als Puppenspiel – mit deutlicher Tendenz zum Kasperle-Theater – aufgeführt. Schuberts gepflegte Conférencen würgen eventuell aufkommende Dynamik im Keim ab und sorgen somit für einen reibungslosen Ablauf des Abends. Kläglich Effekte und fehlende Dramaturgie runden die Veranstaltung ab. „Ein Kessel Dröges“ steht bereit – kommen Sie anbei und erleben Sie ein grandioses Feuerwerk der Langeweile!

Igor Malinovsky konzertierte als Solist unter anderem an der Zagreber Philharmonie, der Moskauer Philharmonie, am Gasteig in München, am Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus. Er ist

Preisträger internationaler Wettbewerbe, wie z.B. des Internationalen Fritz Kreisler Violinwettbewerbs Wien und des Internationalen Pablo Sarasate Wettbewerbs Pamplona.

Im Jahr 2009 wurde Igor Malinovsky als Professor für Violine an die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden berufen und erhielt eine Gastprofessur an der Escola Superior de Música de Catalunya Barcelona. Zahlreiche Einladungen zu Meisterkursen führen ihn regelmäßig in Städte Deutschlands und ins Ausland, wie bspw. nach Spanien, Korea und China.

MAYAN RACHEL GOLDENFELD – Sopran

Die israelisch-italienische Sopranistin Mayan Rachel Goldenfeld studierte am Brooklyn Conservatory of Music in New York und an der Buchmann-Mehta School of Music in Tel Aviv. Im Rahmen ihrer Ausbildung nahm sie an internationalen Meisterkursen teil und ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, unter anderem des internationalen Opernfestivals „Kammeroper Schloss Rheinsberg“ 2017 und des Brooklyn College Theatre Awards in 2014. Mayan Rachel Goldenfeld begeisterte ihr Publikum bereits in vielen Rollen, wie zum Beispiel der Annina in „La Traviata“ oder der Zerlina in „Don Giovanni“. Mitte 2018 gab sie dann ihr Konzertdebüt bei den Schwetzingen Festspielen. Seit Anfang 2018 arbeitet Mayan Rachel Goldenfeld eng mit den DRESDNER RESIDENZ KONZERTEN zusammen und begeistert in zahlreichen Programmen.

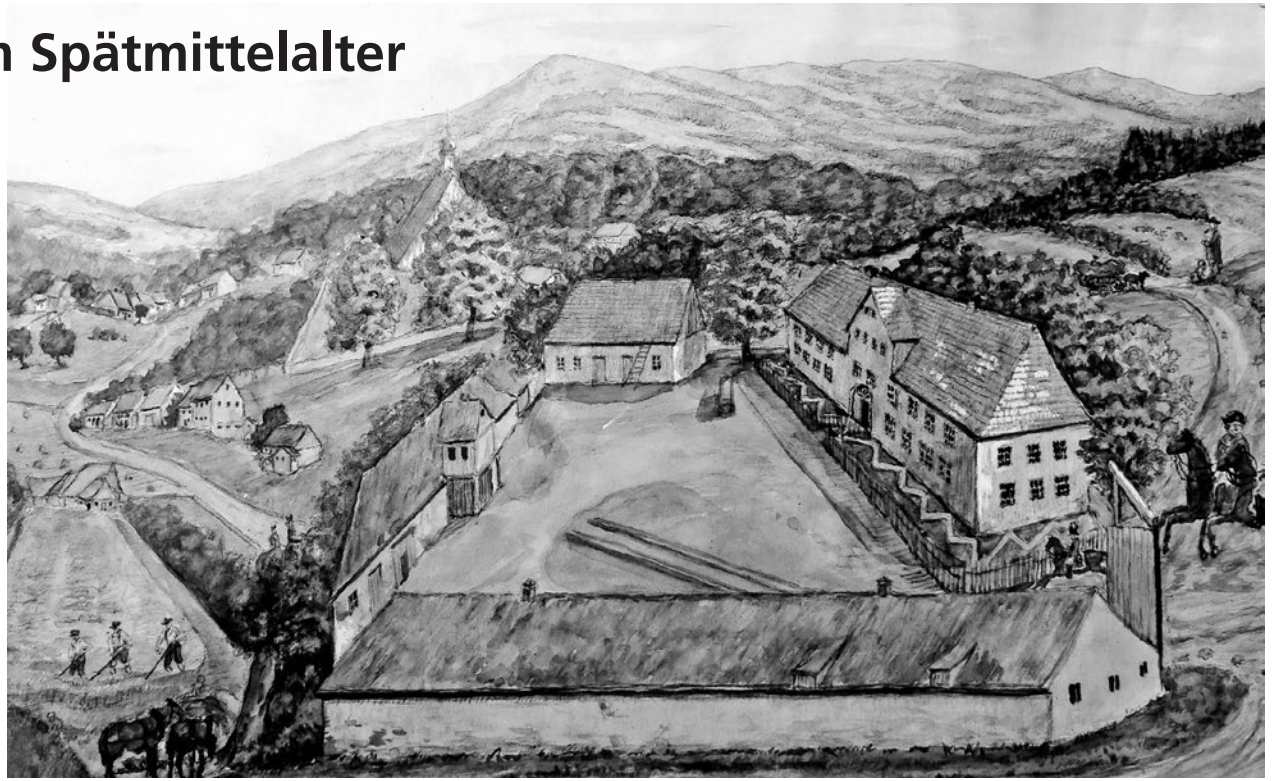
800 Jahre Cunewalde – Teil 3:

Cunewalde im Spätmittelalter

Das Leben im Mittelalter war hart und einfach. Die Kleidung bestand aus Hanf, Leinen und Schafswolle. Gearbeitet wurde in erster Linie auf dem Feld. Gegessen wurden Getreidesuppen, nur gelegentlich gab es Fleisch. Getrunken wurde Wasser, Milch oder Bier. Hygiene und medizinische Versorgung gab es quasi nicht. Die Sterblichkeitsrate, besonders unter den Kindern und Alten, war hoch.

Cunewalde war zu Beginn ein einfaches Bauerndorf, welches in Hufen eingeteilt war. Die Felder wurden nach dem Prinzip der Dreifelderwirtschaft bewirtschaftet. Zu Beginn waren die Bauern weitgehend frei. Die Höfe wurden vererbt und blieben in eigenständiger Verwaltung, bevor dann die Grundherren in Cunewalde Einzug fanden. Zu diesem Zeitpunkt lebten in Cunewalde 300 Einwohner. Das Tal war nicht durchgängig besiedelt, sondern es befanden sich etwa 20 bis 30 Höfe zwischen dem Standpunkt der heutigen Kirche und Polenzpark. Von einem „Dorf“ aus heutiger Sicht kann daher keine Rede sein.

In der unmittelbaren Umgebung Cunewaldes befanden sich wichtige Straßen des Mittelalters. So verlief in etwa auf der Strecke der heutigen B96 die sogenannte Kaiserstraße von Prag nach Bautzen. Dabei handelte es sich um eine böhmische Kurierstraße. Der Burggraf (und später Landvogt) von Bautzen, der als Lehnsmann über die damals noch weitgehend böhmische Oberlausitz eingesetzt war, konnte so mit dem König von Böhmen korrespondieren. Eine andere wichtige Straße war die Via Regia, eine Handelsstraße, die Schlesien und das Rheinland miteinander verbanden und durch Bautzen führte. Die Sicherheit der Oberlausitz wurde durch den im 14. Jahrhundert gegründeten Oberlausitzer Sechsstädtebund deutlich verbessert. Die Städte Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau und



Das Schloss Niedercunewalde um 1750. Das Bild zeigt auch die alte Kirche im Hintergrund. Die neue wurde 1793 eingeweiht, das Bild ist also vorher entstanden.

Zittau gründeten diesen Bund und führten durch die gemeinsame Bekämpfung von Raubrittern, aber auch über diplomatische Beziehungen und Handelsabreden die Oberlausitz in eine wirtschaftliche Blütezeit. Diese Faktoren machten auch das Leben in Cunewalde attraktiver und ließen das Dorf weiter wachsen. Dieses Wachstum wurde lediglich durch die Pest im 14. Jahrhundert unterbrochen.

Durch die ansteigenden Bevölkerungszahlen entstand nun auch der Oberlausitzer Landadel. Die Gutsherren hielten Einzug in Cunewalde und nahmen eine große Bedeutung innerhalb des Ortes wahr, nicht zuletzt da sie mit Brau- und Schankrechten, sowie der allgemeinen Gerichtsbarkeit des Dorfes ausgestattet waren. Alte Urkunden

belegen, dass die Gutshöfe in Weigsdorf, Nieder- und Obercunewalde in der Anfangszeit häufig die Besitzer wechselten, bevor sich dann ab dem 17. Jahrhundert langsam die bekannten Adelsgeschlechter, wie von Ziegler und Klipphausen, von Nostitz und von Polenz, etablierten. Ein Drittel des Dorfes gehörte zum sogenannten „domstiftlichen Teil“. Diese Flurstücke gehörten dem Bautzener Domkapitel. Die dazugehörigen Höfe unterstanden dem Domkapitel genauso wie die anderen Untertanen den Gutsherren in Cunewalde, nur lieferten sie ihre Abgaben und Steuern an den Bautzener Domstift und wandten sich bei Rechtsstreitigkeiten ebenfalls dorthin. Die größten Gebiete dieses domstiftlichen Teils lagen im heutigen Gebiet zwischen Weigsdorfer Teich

und Blaue Kugel. Schönberg gehörte komplett dazu. Aber auch einzelne Flurstücke aus Mittel- und Obercunewalde gehörten dem domstiftlichen Teil bis ins 19. Jahrhundert an.

In der nächsten Ausgabe werden wir die Grundherren Cunewaldes und das Leben in unserem Dorf in der frühen Neuzeit genauer unter die Lupe nehmen.

Ihre Ortschronik Cunewalde

Wenn Sie nachlesen möchten, finden Sie Teil 1 „Die Besiedelung des Cunewalder Tales“ in der CBZ Januar und Teil 2 „Die erste urkundliche Erwähnung“ in unserer Februar-Ausgabe der CBZ.

Obst- und Beeren-Aktion kommt gut an bei groß und klein!



Emil, Lasse, Jelle Johanna, Rudi Arthur und Tamara (v. l. n. r.) haben einen Strauch für die Naschwiese am Radweg gespendet.

Die Spendenaktion des Vereins Cunewalde 800 e.V. mit Unterstützung der Plattform „99Funken“ und der Kreissparkasse Bautzen für die Pflanzaktionen ist in vollem Gange. In der letzten CBZ haben wir bereits über den Inhalt der Aktion berichtet. Auf Seite 15 gleich nebenan steht noch einmal das Wichtigste für Sie zusammengefasst.

Viele Spenden sind bereits eingegangen – ein herzliches DANKESCHÖN an alle Spender dafür. Auch die fünf Kinder auf unserem Foto haben jeweils einen Strauch für die Naschwiese gespendet. Natürlich mit Zustimmung und Unterstützung ihrer Eltern. Die Familien sind aus unserer LEADER-Partnergemeinde Rosenbach und freuen sich, wenn die Familienausflüge auf dem Radweg mit der neuen Naschwiese künftig ein weiteres Highlight haben.

Über IHRE Unterstützung für die Aktion würden wir uns ebenso sehr freuen. Gehen Sie auf die Website der 99 Funken und wählen Sie die Aktion „Obst und Beeren zum Jubiläum“ aus. Sie gelangen auch über den Link:

<https://www.99funken.de/gesundenaschen> direkt zur Aktion.

Verein Cunewalde 800 e.V.

An alle Unternehmer, Handwerksbetriebe, medizinische und therapeutische Einrichtungen, Vereine, Gaststätteninhaber, Geschäfte, die Schulen und Kitas!

Unser Aufruf "Bürger schreiben den Bürgern in 100 Jahren" richtet sich auch an Sie! Bitte beteiligen Sie sich an dieser einzigartigen Aktion. Ergreifen Sie Initiative, schreiben Sie über Ihren Alltag, berichten Sie über Erfolge, Probleme, Ziele! Mit Ihrem Brief schreiben Sie selbst Geschichte!

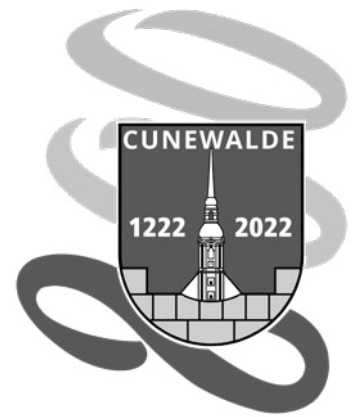
Lesen Sie dazu bitte ausführlich auf Seite 15 und in unserer Ausgabe Januar!

800 Jahre Cunewalde

Machen Sie mit! Feiern Sie mit!

Öffentliche Auftaktveranstaltung der Jubiläumsgemeinden Wilthen, Hochkirch, Sohland a. d. Spree, Neukirch/Lausitz, Cunewalde am 29. April um 17.00 Uhr in der Kirche Cunewalde.

Anschließend buntes Treiben auf der Festmeile zwischen Kirche, Umgebepark und Kleener Schänke!
Sie sind herzlich eingeladen!



Helfen Sie mit bei der Ausgestaltung unseres Ortes!

Aufruf an alle Eigentümer von Gebäuden und Grundstücken!

Gestalten Sie mit uns Informations- tafeln etwa in der Größe A3 zu Ihrem Hausgrundstück, das bestimmt eine kleine Geschichte zu erzählen hat. Vielleicht haben Sie alte Fotos oder anderes historisches Material, das Sie verwenden können. Gerne können Sie über Baujahr oder auf eine eventuelle Nutzung durch ein Gewerbe oder ein Hand-

werk, auf besondere Geschehnisse auf Ihrem Grundstück oder ehemalige Bewohner hinweisen. Ihrer Phantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Letztlich soll die kleine Info-Tafel, die Sie an oder hinter Ihrem Gartenzaun platzieren sollten, bei Besuchern und Gästen Interesse an unserem einzigartigen Cunewalde wecken!

Benötigen Sie Unterstützung? Wir helfen gern!

Unsere gestartete Initiative hat bereits bei einigen Cunewaldern Anklang gefunden und Interesse geweckt. Aber der ein oder andere hat Fragen und benötigt vielleicht praktische Hilfe beim Schreiben, Gestalten, zu historischen Fotos, zum Ein-scannen, beim Ausdruck oder dem

Laminieren. Wir helfen gern! Rufen Sie an bei der Koordinierungsstelle des Vereins 800 Jahre Cunewalde, Herrn August Bierke!
 Telefon: 035877 230-27
 E-Mail: 800Jahre@cunewalde.de

Bürger schreiben Bürgern im Jubiläumsjahr 2022 einen Brief, der erst in 100 Jahren, also im Jahr 2122, geöffnet wird!

Und so einfach funktioniert es: Schreiben Sie einen Brief, der erst in 100 Jahren geöffnet und gelesen wird. Die Adressatin / den Adressaten bestimmen Sie selbst. Dem Inhalt des Briefes sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Notieren Sie darin ein persönliches Erlebnis, Ihre Herzenswünsche an Freunde oder Bekannte, vielleicht eine heitere Geschichte aus Ihrer Familie oder Ihrem Unternehmen, Begebenheiten aus Ihrem Vereins, einen Schwank vom letzten Besuch in einem Gasthaus, vielleicht auch ein sehr wichtiges Ereignis aus dem Heimatort oder aus der lieben Nachbarschaft. Auch Gedichte oder Gedanken über die Zukunft sind sehr

interessant. Benennen Sie dafür bewusst Namen, Eigennamen, Gebäude sowie Sehenswürdigkeiten aus Cunewalde und seinen Ortsteilen. Nachdem Sie den Brief verfasst haben, stecken Sie ihn in einen Umschlag und schicken ihn unter dem Stichwort „Bürger schreiben Bürgern“ auf die Reise ins Jahr 2122. Das geht ganz einfach über den Postweg an: **Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde oder direkt in den für dieses Projekt aufgestellten Postkasten** in unserem Cunewalder **Gemeinde- und Bürgerzentrum**. Die **Frist zur Abgabe** Ihres ganz persönlichen Briefes, der erst in 100

Jahren in Cunewalde geöffnet und gelesen wird, endet am **31.05.2022**. Ihre Briefe werden von der Arbeitsgruppe „800 Jahre Cunewalde / Geschichte“ gesammelt, nummeriert und im geschlossenen, verplombten Postkasten für 100 Jahre im Archiv gelagert. Erst nach 100 Jahren wird der Postkasten geöffnet.

Die einfache Idee dahinter: Einen Brief zu schreiben, welcher erst im Jahr 2122 geöffnet wird, scheint auf den ersten Blick etwas seltsam zu sein. Doch bei näherer Betrachtung bietet sich dadurch die einmalige Gelegenheit, einer späteren Generation hautnah das Leben vor 100 Jahren zu zeigen und näher zu bringen. Dieses Projekt ist

eine Chance, sich in der Zukunft zu äußern, die wir persönlich nicht mehr erleben werden. Ganz spezielle Erlebnisse oder Gedanken werden so Geschichte.

Dem 900-jährigen Jubiläum von Cunewalde hinterlassen wir mit diesem Projekt ein tolles Geschenk von einmaligem und kulturhistorischem Wert. Die Briefe bieten eine Momentaufnahme aus unserer Zeit, einen höchst subjektiven Einblick in die Gemütslage der Menschen und den Zustand vom Heimatdorf Cunewalde, wenn man dann 100 Jahre zurück blickt auf das Jahr 2022. Bitte machen Sie mit und schreiben auch Sie Geschichte.

Obst und Beeren zum Jubiläum

Schenken Sie Cunewalde zum 800. Geburtstag doch etwas Grünes!

Mit dem Projekttitel „**Obst und Beeren zum Jubiläum**“ hat der Verein Cunewalde 800 e.V. zum 14. Februar 2022 eine sogenannte Crowdfunding-Aktion (Spendensammlung) über die Plattform „99-Funken“ der Kreissparkasse Bautzen gestartet. (Link: <https://www.99funken.de/gesund-naschen>)

Wie lautet die Projektidee/Was ist der Inhalt?

Anlässlich der 800-Jahr-Feier der Gemeinde Cunewalde sollen 80 Obstbäume auf einer neu anzulegenden Streuobstwiese am Altenpflegeheim (Czornebohstraße) und 80 Beerensträucher auf einer

Naschwiese am Radweg Cunewalde (Bahnhof Halbau) gepflanzt werden. Die Bäume und Sträucher sollen über Spenden finanziert werden. Für jeden gespendeten Euro zwischen 5-100 Euro legt die Sparkasse bis zu einer gewissen Grenze einen weiteren Euro dazu!

Pflanzaktionen vormerken

22. April 2022 (Freitag) ab 15:00 Uhr – Pflanzaktion auf der Streuobstwiese am Altenpflegeheim (Czornebohstraße)

24. April 2022 (Sonntag) ab 15:00 Uhr – „Angießen“ der gepflanzten Sträucher auf der Naschwiese am Radweg in Halbau

Zu beiden Aktionen wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Als Prämie können Sie auswählen:

Für eine *100 € Spende* – eine Süßkirsche (insgesamt 10x), einen Birnbaum (insgesamt 5x), oder einen Pflaumenbaum (insgesamt 25x)

Für eine *75 € Spende* – einen Apfelbaum (insgesamt 40x)

Für eine *30 € Spende* – einen Strauch aus der Kategorie Heidelbeere/Schlehe/ Felsenbirne (insgesamt 20x)

Für eine *20 € Spende* – einen Strauch aus der Kategorie Brombeere/ Maibeere/ Jochelbeere (insgesamt 30x)

Für eine *10 € Spende* – einen Strauch Johannisbeere (insgesamt 30x)

Was muss ich jetzt tun?

Gehen Sie auf die Website der 99 Funken und wählen Sie die Aktion „Obst und Beeren zum Jubiläum“ aus. Sie gelangen auch über den Link: <https://www.99funken.de/gesund-naschen> direkt zur Aktion. Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe dabei benötigen, steht Ihnen Herr August Bierke (Projektkoordinator des Vereins Cunewalde 800 e.V.) unter 035877 230-27 gern zur Verfügung.

Verein Cunewalde 800 e.V.

Bekanntmachung

Einladung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft „Cunewalder Tal“ zur Jahreshauptversammlung 2022 ein.

Termin: 30. März 2022, 19.00 Uhr

Ort: „Blaue Kugel“ Cunewalde, kleiner Saal

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Übergabe an den Versammlungsleiter
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Bericht des Jagdvorstehers über das vergangene Jagdjahr
4. Kassenbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer und Beschluss über die Entlastung von Kassierer und Vorstand
6. Abrechnung des Haushaltsplanes 2021
7. Verlesen des Haushaltsplanes 2022 mit anschließender Beschlussfassung
8. Vorschlag für Pächterwechsel im Bogen I mit anschließender Beschlussfassung
9. Aus alters- und gesundheitlichen Gründen Ausscheiden des Jagdvorstehers, deshalb Neuwahl eines Jagdvorstehers
10. Wahl eines stellvertretenden Beisitzers
11. Bekanntgabe der Abschusszahlen
12. Anfragen
13. Schlusswort des neuen Jagdvorstehers

Für die Veranstaltung gelten die zum Tage vorgeschriebenen Corona-Vorschriften

Peter Kriegel, Jagdvorsteher

Landratsamt Bautzen

Fristverlängerung beim Führerscheinumtausch

Bei Anliegen rund um den Führerschein kommt es derzeit im Landkreis zu deutlichen Verzögerungen. Neue Termine können erst für den Zeitraum ab Ende Mai vergeben werden.

Neben dem Corona bedingten Ausfall von Beschäftigten ist vor allem die Pflicht zum Führerscheinumtausch, die zu einem Ansturm auf die Führerscheinstelle führt, Grund für die Verzögerungen.

Umtausch-Frist für Jahrgänge 1953 bis 1958 bis 19. Juli 2022 verlängert
Für den Tausch der alten Papierführerscheine in das EU-Kartenformat galt bisher der 19. Januar 2022 als Frist für die Jahrgänge der Geburtsjahre 1953 bis 1985.

Diese Frist wurde jetzt durch die Verkehrsminister entschärft: Wer bis zum 19. Juli 2022 noch mit einem Papierführerschein angetroffen wird, muss kein Bußgeld befürchten.

Auswirkungen auf weitere Dienstleistungen

Dennoch liegt vor den Beschäftigten der Fahrerlaubnisbehörde eine Menge Arbeit: Von den aktuell betroffenen 30.000 Führerscheinen sind noch rund 10.000 Fälle offen. Bereits jetzt ist absehbar, dass die Behörde doppelt so viele Verfahren im Jahr bearbeiten muss wie üblich. Die Bearbeitung wird voraussichtlich noch bis in den Sommer andauern.

Die Situation hat auch Auswirkungen auf alle weiteren Anliegen rund um den Führerschein. So dauert die Ausstellung von Führerscheinen für Fahreranfänger oder die Erteilung von Personenbeförderungsscheinen ebenfalls länger.

Online-Antrag wird vorbereitet

Um die Situation für die Einwohner im Landkreis Bautzen zu verbessern, arbeitet das Landratsamt Bautzen derzeit mit Hochdruck an möglichen Lösungen. So ist im Februar der Start einer Online-Antragstellung für Führerscheingelegenheiten geplant. Zudem soll die Fahrerlaubnisbehörde schnellstmöglich personell verstärkt werden.

Dies ist auch notwendig, da im Januar 2023 die Umtauschfrist für alle Fahrerlaubnisinhaber mit den Geburtsjahren 1959 bis 1964 abläuft. Der gesamte Umtauschprozess soll bis Januar 2033 abgeschlossen sein. Alle in Umlauf befindlichen Führerscheine sollen dann einem einheitlichen und fälschungssicheren Muster folgen. Zuständig für den Umtausch des Führerscheindokuments ist die Fahrerlaubnisbehörde des aktuellen Wohnsitzes. Das Landratsamt empfiehlt daher, sich bereits frühzeitig und spätestens ein halbes Jahr im Voraus einen Termin zu sichern und nicht bis kurz vor Fristablauf zu warten.

Landratsamt Bautzen

Freundeskreis Waldpädagogisch-Forsthistorisches Zentrum der Oberlausitz e. V.

Waldthementag 2022

Themenschwerpunkte am 26. März 2022, Beginn 9.00 Uhr

- Historische Entwicklung der Forstkultur
- Pflanzenversorgung, Herkünfte, Behandlung und Qualität von Forstpflanzen
- Angebote der Forstförderung für die Wiederbewaldung von Kahlflächen in der Oberlausitz
- Museumsrundgang
- Exkursion in ein Waldgebiet bei Steinigtwolmsdorf (14.00 Uhr)
- Ende gegen 16.00 Uhr

Ort: Forstmuseum Sohland in 02689 Sohland, Hainspacher Straße 21 (ehemalige Lessingschule)

Parkplätze am Gebäude

Der menschengemachte Klimawandel hat gravierend Auswirkungen auf den Wald unserer Heimat. Die trockenen Sommer der letzten Jahre, verbunden mit niedrigem Grundwasserspiegel und extrem heißen Temperaturen bringen den Wald an verschiedenen Standorten zum Absterben. Die Waldbesitzer stehen vor der Herausforderung, riesige Kahlflächen wieder zu bewalden. Um diese Prozesse besser verstehen zu können und Möglichkeiten der Unterstützung zu erschließen, veranstaltet der Freundeskreis gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst Thementage mit Vorträgen zu in der Tagesordnung genannten Schwerpunkten.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Waldbesitzer/-innen, Jäger/-innen, Förster/-innen und andere Beschäftigte der Forstwirtschaft, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen Naturschutz, Bürger und Bürgerinnen.

Unkostenbeitrag incl. Mittagsimbiss: 10,00 Euro; Museumseintritt 3,00 Euro (am Tag der Veranstaltung vor Ort bezahlen)

Anmeldung unter frank.feigel.biw@web.de; 0160 92612273; bis 2 Tage vor Veranstaltung

Ausstellungen Forstmuseum:

- Waldarbeit und Waldwirtschaft
- Försterzimmer
- Wald und Mensch (neu)
- Historische Waldnutzungen
- Waldpädagogisches Kabinett (neu)

Internet: <https://www.wp-fhz-ol.de>

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

➔ **Samstag, 19. März 2022 – 9:30 Uhr**

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zu den Sonnenuhren in Taubenheim“

Treffpunkt: 02736 Oppach – am Busbahnhof an der F98, Parkplatz Schlosspark (entlang des Parkzauns)

Wanderstrecke: Parkplatz Oppach – Taubenheim – im Ort den Sonnenuhrenrundweg – zurück nach Oppach (ca. 14 km)

➔ **Donnerstag, 24. März 2022 – 9:30 Uhr**

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zu den Sonnenuhren in Taubenheim“

Treffpunkt: 02736 Oppach – am Busbahnhof an der F98, Parkplatz Schlosspark (entlang des Parkzauns)

Wanderstrecke: Parkplatz Oppach – Taubenheim – zurück nach Oppach (ca. 9 km)

➔ **Samstag, 2. April 2022 – 9:00 Uhr**

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert in der Heide- und Teichlandschaft bei Holscha“

Treffpunkt: 02699 Neschwitz – Schulweg 9, Besucher-Parkplatz am Schloss Neschwitz

Wanderstrecke: Neschwitzer Schloss – Holschdubrau – Dubrauer Teich – Kleinholscha – Parkplatz Schloss (ca. 15 km)

Es gilt die Einhaltung der zum Termin gültigen Vorschriften der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung.

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.

Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Tourist-Information



Circus in unserer Grundschule

Träumt nicht jedes Kind davon, auch einmal in der Mitte des Zeltes, in der Manege zu stehen?

Wenn Circus Menschen diesen Traum ermöglichen, zeigt sich schnell, dass in solch einem Projekt jedes Kind sei-

ne Rolle finden kann, ob sportlich oder nicht, schüchtern oder extrovertiert. Jedes Kind findet seine Rolle.

Circus kann man nur im Circus lernen, denn das Ambiente muss ebenso authentisch sein, wie Requisiten, Licht,

Musik und Kostüme.

Eben dieser Traum, einmal in der Manege zu stehen, wird den Kindern unserer Grundschule und den Vorschulkindern der Kindertagesstätte „Pumuckl“ unter Leitung des Projektcircus „Andre Sperlich“ vom 21. bis 23. März ermöglicht. Alle Kinder werden in den Vorstellungen integriert sein. Außerdem dürfen sich unsere Kinder einen „eigenen Circus Namen“ ausdenken, welcher hier noch nicht verraten wird.

Der Circus konnte sich durch seine 17-jährige Projektarbeit zu einem der erfolgreichsten Projektcircusse in Deutschland etablieren. Gerade diese Erfahrung und das pädagogische Konzept machen diesen Circus so besonders. Gern dürfen Sie unsere Gäste sein und staunen, was 160 Kinder in so kurzer Zeit auf die Beine stellen können. Unsere öffentlichen Vorstellungen fin-

den am 22. März von 17.00 bis 19.00 Uhr sowie am 23. März von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr statt.

Der freie Kartenverkauf erfolgt an der Circus Kasse (Kinder: 3 €; Erwachsene: 10 €).

Sie finden uns beim Fahrerlager an der Matschenstraße, welches uns der MC „Oberlausitzer Bergland“ für das Circus Zelt freundlicherweise zur Verfügung stellt.

Während der gesamten Vorstellung ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Hoffen wir, dass wir das Projekt wie geplant durchführen können. Über den aktuellen Stand können Sie sich auf der Homepage der Schule www.gs-cunewalde.de informieren.

**Michael Binder, Schulleiter
Grundschule „Friedrich Schiller“
Cunewalde**

Gaststätten laden ein

ACHTUNG! Diese Öffnungszeiten gelten nur unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzverordnung. Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und Angebote zu Essen außer Haus bei Ihrem Gaststätteninhaber vor Ort!

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

WhatsApp: 0173 / 20 41 621

Di/Do: 11 – 14 Uhr

Mi: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Kulti's Schnitzeltag für nur 8,90 €

Fr: 11 – 14 und 17 – 22 Uhr

Sa: 17 – 22 Uhr

So/Feiertage: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Di – Fr preisgünstiges Mittagsangebot

> Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“

Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde

Tel. 01520-1820659

kontakt@kleeneschaenke.de

Laden mit regionalen Produkten, Café in Selbstbedienung DO – SA: 15 – 18 Uhr

Veranstaltungen können nur nach den aktuellen Corona Richtlinien durchgeführt werden! Bitte informieren Sie sich auf www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag

Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr

und ab 17.00 Uhr

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81

Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten > n. V.

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Da Giovanni Due

Vito in der „Blauen Kugel“ bietet Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Fisch, Desserts – alles lecker aus italienischer Küche.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

11.00 – 14.30 Uhr, 17.00 – 22.00 Uhr

Freitag bis Sonntag: 11.00 – 23.00 Uhr

Essen außer Haus

Vorbestellungen: 035877 80770 oder

0151 43316340

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Gaststätte vom 2. bis 11.3. im Winterschlaf,

Kiosk offen

Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Berggasthof Czorneboh

Öffnungszeiten bis zum 3. April 2022:

Montag 11.00 bis 16.00 Uhr

Imbiss offen

Dienstag

Ruhetag

Mittw. bis Donnerstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Bergrestaurant offen

Andere Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

Gerne nehmen wir für Ostern Ihre Bestellung oder Reservierung entgegen!



HEIZUNG & SANITÄR

ALEXANDER SCHNEIDER

Bornweg 6a

02733 Cunewalde

Tel.: 0172-3 45 47 71

Email: alex-shs@web.de

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Lüftungsanlagen

Ihr zuverlässiger Dienstleister
von Kleinreparatur bis Neuinstallation!

www.schneider-cunewalde.de

MATSCHEN Open Air

powered by
Partypeople Ost

Teil 1

Freitag 6.5. - Dance, House, Techno, Tekk von regionalen DJ's
(VVK + Abendkasse)

Samstag 7.5. - Dorfdisko mit den Besten aus Schlager, 80er, 90er und 2000er bis zu aktuellen Hits mit DJ Beam
(nur Abendkasse)

Teil 2

Freitag 12.8. - gemütlicher Bieranstich

Samstag 13.8. - Doppeldecker-Party mit doppelter Star-Power
(VVK + Abendkasse)

Sonntag 14.8. - zünftiger Frühschoppen ab 11.00 Uhr
(Eintritt frei)

Logos: Eventservice-Germany, herphantompico, PARTYPEOPLE OST, digital printing industries TEX SIB, Benquell, BEN JAY'S MUSIC

Damals war's

Zum 1. März beging die Ortsgruppe Cunewalde des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz ihr 30-jähriges Bestehen. Der ehemalige Ortsvorsitzende Karlheinz Müssiggang setzt hiermit seine Reihe „In alten Gästebüchern geblättert“ fort. Garniert wird der interessante Beitrag mit zwei Fotos aus alten Zeiten mit seinerzeit bekannten Personen. Sie führen zu der Feststellung, dass Musik, Kultur und Kunst schon seit jeher in Cunewalde eine Heimstatt hatten.

In alten Gästebüchern geblättert

Zunächst möchte ich mich bei allen Lesern, die mich zu den bisherigen Artikeln angesprochen und angerufen, Hinweise gegeben oder persönliche Erlebnisse berichtet haben, recht herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Gruß gilt dem Sohn des legendären Musikers Martin Bär, Herrn Dipl. Ing. (Univ.) Rudolf Bär, für seine Bilder aus den Jahren 1940/42 die einige Mitglieder der damaligen Kapelle in Cunewalde zeigten, sowie eine Aufnahme vom Musiker Gustav Gedan. Diese möchte ich den Lesern nicht vorenthalten.

Zurück zum Gästebuch meiner Großmutter Hedwig Vogel.

Die Pension war nach wie vor gut besucht. Die Verweildauer betrug im Gegensatz zu heute bei "Stammgästen" mindestens drei bis vier Wochen, manchmal auch zehn Wochen. Solche waren Hans und Christel Schiemann, die eines der wohl schönsten Gedichte über das Cunewalder Tal verfassten.

*Nun heißt es also scheiden
vom Cunewalder Tal,
wo wir mit tausend Freuden
geweilt so manches Mal!*

*Am Czorneboh, dem dunkeln
stand ich am Bergesrand,
sah in der Sonne funkeln,
das weite schöne Land.*

*Von gegenüber raget
der lichte Bieleboh,
wer einen Aufstieg waget
kehrt heimwärts reich und froh.*

*Dazwischen Tannenwälder
und Wiesen, Wald und Teich.
Das Gold der Ährenfelder
schafft Brot für arm und reich.*

*Hier kann das Herz gesunden,
die Seele ruht sich aus,
denn sie hat heimgefunden
und fühlt sich hier zuhaus.*

*Dein will ich stets gedenken,
mein Cunewalder Tal!
Dir meine Liebe schenken,
hab Dank viel tausendmal.*

(Juni-August 1939)

Sie haben alte Fotos, Briefe
oder sonstige
Unterlagen in einem Nach-
lass gefunden?
Bitte nicht wegwerfen!
Geben Sie es an die
Ortschronik der Gemeinde
Cunewalde! Bewahren Sie
mit uns Zeitdokumente!

Noch heute kann ich es nachempfinden, die Schönheit des Cunewalder Tales begeistert mich immer wieder.

Ich selbst wurde im Jahre 1942 geboren, verbrachte einen Teil meines ersten Lebensjahres im Hause meiner Großmutter, da meine Mutter geschwächt durch einen komplizierten Kaiserschnitt lange Zeit das Krankenbett hüten musste. Den kleinen Kratzer am Kopf, den mir Dr. med. Fritsche bei der Operation verpasste, hat mir nicht weiter geschadet, obwohl das meine Frau ab und zu bezweifelt.

Nichts desto trotz werde ich wenn gewünscht noch in einem anderen Gästebuch blättern, nämlich in dem des "roten Pfarrers". Bis dahin eine gute Zeit, im 800-jährigen Cunewalde.

In diesem geschichtsträchtigen Jahr beging am 1. März die Ortsgruppe Cunewalder Tal des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V. ihr dreißig-jähriges Bestehen. Von den damaligen Gründungsmitgliedern ist heute lediglich noch Altpfarrer Armin Hübner aktives Vereinsmitglied.

Karlheinz Müssiggang

*Ist der März schön
warm und trocken,
will er uns
ins Freie locken.*



Der seinerzeit bekannte Musiker Gustav Gedan (r.) mit Rudolf Bär, Heinz Gedan, Frau Gedan und Anna Bär (von rechts) etwa 1940.

Musikprobe 1940 in der Gaststätte Klipphausen



Heinz Wagner (Schade) studierte Musik und war Hornist in der Dresdner Philharmonie. Herbert Wagner (Schade) spielte nach 1945 in verschiedenen Kapellen Saxophon und Klarinette. Günter Lehmann (Gurken-Lehmann) spielte viele Jahre in der Kapelle von Martin Bär, das Schlagzeug übernahm von Kurt Bär sein Bruder Werner.

Operetten Revue – Ein heiterer Nachmittag mit beliebten Operettenmelodien,

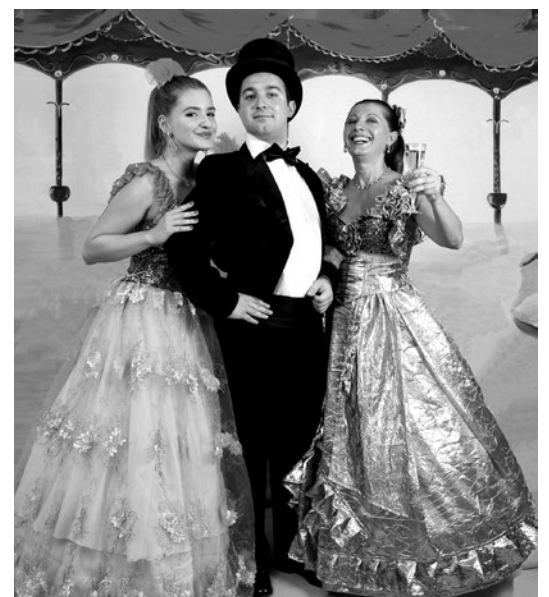
Berliner Witz & Humor!

Mit seiner „Operetten Revue“ lädt das Primavera-Ensemble aus Berlin

am 19. März um 17.00 Uhr in das Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach

zu einem neuen Programm ein.

Seit vielen Jahren begeistern die Berliner Künstler auf ihren Gastspielen zahlreiche Zuschauer und erobern mit Melodien von Strauß, Millöcker, Zeller und anderen Operettenkomponisten die Herzen der Musikliebhaber. Zu erleben ist ein prickelnder Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen und Berliner Witz & Humor. Erstklassige Solisten in prachtvollen Kostümen lassen Sie für einen Augenblick den Alltag vergessen und entführen Sie in die zauberhafte Welt der heiteren Muse! Die musikalische Leitung übernimmt wie immer die virtuose Pianistin Daniela Müller, die mit ihrer charismatischen Ausstrahlung frech und charmant durch das Programm führt.



Karten (freie Platzwahl) sind zum Preis von 23,00 € im Rathaus (035872) 38355 erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regelungen!

Paradiesische Gärten für Biene und Mensch

Tipps für eine bienenfreundliche Gartengestaltung

In jedem Garten gibt es ein fast unerschöpfliches Potenzial, um etwas Gutes für die Bienen zu tun. Haben Sie keine Angst vor Bienen, Wespen, Hummeln und Hornissen! Diese meist harmlosen und ungefährlichen Hautflügler leisten unschätzbare Dienste in der Natur.

Biene, Wespe und Co. übernehmen zum Beispiel die Blütenbestäubung und sorgen für eine reiche Ernte. Wespen vertilgen zudem Insekten, wie Blattläuse und Raupen, die der Gärtner gerne loswird. Säen oder pflanzen Sie beispielsweise Sonnenhut, Natternkopf und Borretsch – diese Stauden gehören zu den Favoriten von Wildbienen. Wiesensalbei, Fetthenne und Thymian runden die Speisekarte ab. Achten Sie beim Pflanzenkauf auf ungefüllte Blüten. Nur diese bieten den Bienen den lebensnotwendigen Pollen und Nektar. Bei gefüllten Blüten ist dagegen nichts zu holen. Pflanzen Sie einheimische Sträucher, wie z.B. Haselnuss, Schlehe, Pfaffenhütchen, Heckenrose oder Weißdorn. Als Kletterpflanzen eignen sich besonders Wilder Wein, Echtes Geißblatt, Waldrebe (Clematis) oder Wickenarten gut. Brombeeren sind typische Kletterpflanzen, die zwischen Juni und August blühen und damit vielen Bienen eine reiche Nahrungsgrundlage bieten. Als Gegenleistung erhalten sie eine üppige Beerenernte. Haben Sie vor einen Baum zu pflanzen? Dann entscheiden Sie sich doch für Weide, Obstgehölze, Eberesche, Linde oder für den Bienenbaum.

Grüner Zierrasen ist sehr pflegeaufwändig und bietet für Bienen nichts als eine

grüne Wüste. Eine Wiese mit Kräutern und Blumen hingegen bringt Leben auch in Ihren Garten. Lassen Sie doch einmal wachsen und blühen, was sich von alleine ansiedelt. Zeigen Sie Ihren Nachbarn den gelben Löwenzahn, den Weißklee, oder die weiße Schafgarbe mit ihren Blütenbesuchern, den Bienen. Vielleicht flattern dann auch bunte Schmetterlinge in Ihrem Garten umher? Eine Umstellung vom Zierrasen zur bunten Blumenwiese dauert natürlich. Durch Einsaat von Blumen-Saatgut lässt sich dies beschleunigen. Eine Blumenwiese ist viel pflegeleichter als der Rasen, denn das regelmäßige Mähen entfällt. Hummeln sind ebenfalls wichtige Bestäuber, die auch bei kühlem Wetter fliegen. Weil sie besonders friedfertig sind, kann man sie hervorragend beobachten. Beliebte „Hummelpflanzen“ im Frühjahr sind Taub- und Goldnessel, Lungenkraut und Akelei. Im Sommer fliegen die Hummeln gerne Braunwurz, Eisenhut, Rittersporn und Fingerhut an. Hornissen hingegen ernähren sich zum Großteil von Insekten, die beim Gärtner teils wenig beliebt sind. Eröffnen Sie ein Wildbienenhotel! Helfen Sie Wildbienen indem Sie in Holzblöcke aus Eiche, Buche oder Esche waagrecht viele Löcher bohren. Sie sollten 5 bis 10 Zentimeter tief und zwischen 2 und 10 Millimeter breit sein. Auch hohle Holunder- und Schilfstängel, Totholzstücke sowie gelöcherte Steine dienen als Nisthilfe. Die Bienen werden es Ihnen danken.

Quelle: NABU



Diese Aufnahme entstand im Oktober vorigen Jahres. Die weiß blühenden Herbstastern, eine mehrjährige Staude, ist wie ein Magnet für Insekten, hauptsächlich Schmetterlinge. Zu dieser Jahreszeit ist das Nahrungsangebot für Pfauenauge, Admiral & Co. sehr dürftig und spätblühende Pflanzen deshalb äußerst wichtig.

Amphibienwanderung startet

Mit den milden Temperaturen lösen sich Grasfrosch, Knoblauchkröte und Teichmolch langsam aus ihrer Winterstarre. Die Amphibien begeben sich von ihren Winterquartieren zu ihren Laichgewässern, um sich fortzupflanzen. Um die Tiere vor fahrenden Autos zu schützen, bauen die Naturschutzstationen und -vereine im Landkreis in den nächsten Wochen zahlreiche Amphibienzäune auf.

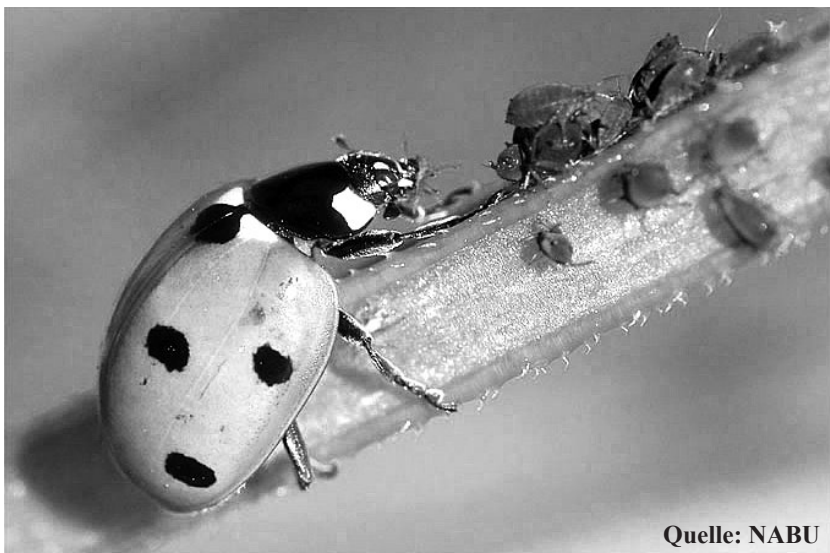
Besonders in den Morgen- und Abendstunden bei Temperaturen über 8 Grad Celsius und feuchtem Wetter begeben sich die Tiere auf Wanderschaft. Für Autofahrer gilt: Langsam fahren und wenn möglich, auf Fahrten verzichten.

Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung ist es, als Amphibienzaunbetreuer selbst mitzuhelfen. Dabei werden die Tiere genau erfasst, um die Population einschätzen zu können. Amphibien dürfen nur in Absprache mit den Zaunbetreuern aus den Eimern genommen werden.

Möglichkeiten der Amphibienzaunbegleitung bieten sowohl die Naturschutzstation in Neschwitz als auch das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. in Neukirch/Lausitz an. Bei Interesse kann sich bei der Naturzentrale telefonisch unter Tel. 035933-30077 gemeldet werden.

Glücksbringer und eifrige Blattlausjäger

Marienkäfer bereichern jeden Garten



Quelle: NABU

Ob nun als Sonnenkälbchen, Sommerkörnchen oder Sommervogelchen: Die hübschen Marienkäfer kennt jedes Kind. Doch nicht alle Marienkäfer sind gleich, rund 70 verschiedene Arten gibt es alleine in Deutschland, weltweit sind es sogar 4.500. Ihre Farbe – rot, gelb oder schwarz – variiert von Art zu Art. Fast allen gemeinsam ist aber ihr enormer Appetit auf Blattläuse.

Der Name Marienkäfer wird von der Jungfrau Maria abgeleitet. In ihrem Auftrag nämlich, so glaubte man früher, seien die kleinen Krabbler in der Schädlingsvertilgung tätig. Zudem sollten sie vor Hexen und Unheil schützen. Benannt werden die Marienkäferarten heute meist nach der Anzahl der Punkte auf den Flügeldecken.

Am weitesten verbreitet ist der Sie-

benpunkt, der klassische Glücksbringer. 100 bis 150 Pflanzen saugende Blattläuse frisst ein solcher Käfer täglich. Ebenfalls recht gefräßig sind die Marienkäferlarven, die deshalb Blattlauslöwen genannt werden. Jede einzelne Larve verspeist in den drei Wochen bis zu ihrer Verpuppung zwischen 400 und 600 Blattläuse. Die Nachkommen eines einzigen Marienkäfers können so während des Sommers an die 100.000 Läuse vertilgen.

Bei Blattläusen kühlen Kopf bewahren

Für den Gärtner ist der Marienkäfer also tatsächlich ein echter Glückskäfer. Auf den Einsatz der Giftspritze kann man daher getrost verzichten. Chemische Gifte schädigen zudem häufig auch die natürlichen Verbündeten des Gärtners, entweder direkt oder durch Entzug ihrer Nahrungsgrundlage. Ein gewisser Besatz an Läusen ist nicht nur völlig normal, sondern für das Überleben der Marienkäfer auch geradezu notwendig und sollte daher toleriert werden.

Als besonders gefräßig gilt zum Beispiel der asiatische Harlekin-Marienkäfer *Harmonia axyridis*. Er soll zwar nur im gewerbsmäßigen Gartenbau einge-

setzt werden, inzwischen hat er sich aber längst in die freie Natur abgesetzt und ist in allen Regionen Deutschlands zu finden.

Mancherorts ist der Harlekin bereits häufiger als die einheimischen Marienkäfer. Der Harlekin frisst nicht nur Blattläuse, sondern auch Gallmückenlarven, Larven konkurrierender Marienkäferarten und viele andere Insekten. Die sechs Millimeter großen, schwarz gepunkteten Käfer können von fast völlig orangerot bis fast völlig schwarz gefärbt sein. Die meisten Exemplare haben insgesamt neunzehn schwarze Punkte auf den Flügeldecken.

Ihre hohe Zeit haben Marienkäfer wie die meisten Insekten im warmen Sommer, wird es Herbst, suchen sie nach geeigneten Winterquartieren. Oft in Massenansammlungen von mehr als hundert Tieren überdauern die Käfer in einer Winterstarre die unfreundliche Jahreszeit. Als Unterschlupf dienen Laubhaufen im Garten ebenso wie modrige Baumstümpfe oder Spalten in Mauern und im Dachboden. Mit selbst gebauten Häuschen kann man ihnen aber auch helfen. Grundmaße etwa 25 x 20 x 10 cm mit Stroh gefüllt.

Damit sie den Winter überstehen, verfügen die Marienkäfer über körpereigene Frostschutzmittel in Form von Glycerin und anderen Zuckern. (elg)

Erneuerbare Energien im Landkreis Bautzen

Eine Auswertung statistischer Daten des ostdeutschen Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz Transmission GmbH durch die Energieagentur des Landkreises Bautzen ergibt, dass der Ausbau erneuerbarer Energieträger für die Stromerzeugung in den Jahren 2019 und 2020 im Vergleich zu den Vorjahren wieder etwas stärker zugenommen hat. In der Abbildung kann die Entwicklung des Ausbaus seit dem Jahr 2000 nachvollzogen werden. Für den verstärkten Zubau sind vor allem die Privaten Haushalte im Landkreis Bautzen verantwortlich, die mehr und mehr Photovoltaikanlagen in Betrieb nehmen. Der Eigenverbrauch des solar erzeugten Stromes wird aufgrund der steigenden Strompreise immer lukrativer. Schließlich kostet die Kilowattstunde aus der eigenen Solaranlage bei der Verteilung der Investitionskosten über 20 Jahre nur um die 8 Cent.

Im Jahr 2020 waren im Landkreis Bautzen fast 5.100 Photovoltaikanlagen ins-

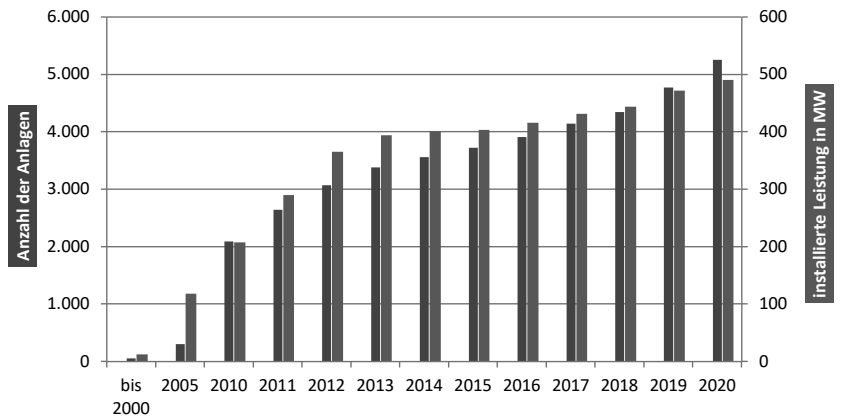
talliert, rund 10 % mehr als noch im Jahr 2019. Hinzu kommen 96 Wind- und 22 Wasserkraftanlagen sowie 41 Biomasse- bzw. Biogasanlagen. Alle Anlagen erzeugten im Jahr 2020 insgesamt ca. 670 Gigawattstunden (GWh) Strom. Unter der Annahme, dass ein Vier-Personenhaushalt jährlich ca. 4.000 kWh Strom verbraucht, könnten damit theoretisch 167.500 solcher Haushalte versorgt werden. Im Jahr 2010 hätten mit der erzeugten Strommenge von 286 GWh lediglich 71.500 Vierpersonenhaushalte versorgt werden können. Die Betreiber der Anlagen im Landkreis Bautzen erhielten im Jahr 2020 ca. 98,5 Millionen € Vergütung für das Einspeisen des Stromes in das Stromnetz.

Für Fragen rund um das Thema Energie, können Sie gern Kontakt mit der Energieagentur aufnehmen.

Energieagentur
des Landkreises
Bautzen



Entwicklung der Anzahl von Erneuerbare-Energien-Anlagen und der installierten Leistungen im Landkreis Bautzen von 2000 bis 2020



Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL · KÜCHEN · INNENAUSBAU · TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (035938) 52000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de

ANWALT & KANZLEI

KALLAUCH



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Verkehrsrecht

Deutscher Anwaltverein

Rechtsanwalt Axel Kallauch

Tätigkeitsschwerpunkte

Erbrecht – Verkehrsrecht

Sonstiges auf Anfrage

02733 Cunewalde, Oberlausitzer Straße 14,

Telefon: (035877) 80584 Fax: 80586

Weitere Infos: www.kanzlei-kallauch.de



„Baika-Floor“ Bodenbeläge

Teppichboden • Designboden • Kork • Tapeten
Farben • Pflegemittel • Laminat • Parkettarbeiten
Verlegearbeiten jeder Art • Handelswaren

Handelshof Reiner Prietzel
Hauptstraße 27 • 02733 Cunewalde

Beratung und Verkauf: Die. – Fr.: 13.00 – 18.00 Uhr,
individuelle Beratung nach Absprache vor Ort

t.: 035877-28273, mobil: 0172-80 98 251

E-Mail: prietzel-cunewalde@t-online.de • www.baika-floor.de

• Gesichtsmasken (Mund/Nase) für Großabnehmer



Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

mehr Raum
für Ihre Ideen!

Fasadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

Siedlungsweg 1 · 02733 Cunewalde

Tel. 035877 89 912 · Funk 0172 3730671

info@malerbetrieb-binner.de · www.malerbetrieb-binner.de



**Berger Recycling
Gruppe**

Tel. 035875/ 6130 · Fax 035875/ 61323

- Altpapier- Eisen- und Buntmetallannahme
- Containerdienst

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr. 7:00-16:00 Uhr

Mi., Do. 7:00-17:00 Uhr

Sa. 9:00-11:00 Uhr



Hintere Dorfstr. 15a, 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf



HVO-Sachsenligaherren verlieren Derby zum Re-Start!

Am 5. März erfolgte der Re-Start der Sachsenliga und hielt direkt das Sachsenliga-Derby gegen den SV Koweg Görlitz bereit. Anders als gewohnt waren keine 500 Zuschauer sondern nur 100 am Start, was an der Hallenwahl lag. Aufgrund der Kostensituation und den aktuellen Gegebenheiten rund um das Thema Corona war Bautzen dieses Mal keine wirkliche Option (die Halle wurde zudem einen Tag vor der Partie als Ausweichquartier für Flüchtlinge aus der Ukraine benannt.) Die Partie offenbarte, was man unter der Voraussetzung erwarten konnte. Während Görlitz mit Brendler, Meißner und Krause ehemalige Akteure aktivierte, fehlten auf Cunewalder Seite mit Welz, Kaiser, Israel und Gildemeister (Kreuzband) weiterhin wichtige Akteure. Die Partie war vom Niveau her weit entfernt, von vergangenen Derbys und auch die gewohnt hitzige Derbystimmung wollte nicht aufkommen. Das leidige Thema Corona und auch die aktuelle Situation in der Ukraine beschäftigen deutlich mehr als erwartet. Nach ausgeglichener Startphase, waren die Gäste immer einen Tick voraus und machten bis zum Ende der ersten Halbzeit einfach weniger Fehler, was mit einem 10:12 Vorsprung belohnt wurde. Unser HVO wirkte dann zu Be-

ginn des zweiten Abschnitts deutlich verbessert und zeigte die ersten Minuten die wohl beste Phase in der Partie. Mit einem 5:0-Lauf erspielte man sich eine 15:12 Führung, welche man im Anschluss einfach wegwarf. In Unterzahl setzte man auf das Spiel ohne Torhüter, um den Nachteil auszugleichen. Zwei katastrophale Fehler im Spielaufbau brachten den Gästen einfache Treffer in leere Tor. Dies wirkte wie eine Wende in der Begegnung. Görlitz war wieder im Spiel und riss die Begegnung fortan an sich. Beim 18:18 letztmals ausgleichend, hatten die Cunewalder nicht mehr die besten Entscheidungen in der Schlussphase getroffen. Die Neißestädter feierten einen verdienten 22:24 Auswärtserfolg, da sie weniger Fehler machten. Nun gilt der Blick in Richtung 12. März, wo ein sehr wichtiges Spiel im Kampf um den Klassenerhalt ansteht. In Chemnitz sind die Cunewalder Herren unter Zugzwang, um nicht in die bedrohte Zone zu rutschen.

Die weiteren Termine im Überblick:
 19. März - HVO Cunewalde vs. KJS Dresden - 17:00 Uhr
 20. März - Pokalspiel 15:00 Uhr in Rietschen
 27. März - 13:00 Uhr beim LVB Leipzig
 2. April - 16:00 Uhr in Zwönitz

Kindersporttermine! Ballschule + Cunewalder SportKids

Die Termine für den Kindersport im April stehen aktuell noch nicht eindeutig fest. Geplant sind beide Kindersportgruppen (Ballschule + Cunewalder SportKids) am 2. April/16. April (offen wegen Ferien ➤ Bestätigung

Schulamt fehlt noch) /30. April. Bitten informieren Sie sich im Internet www.hvo-cunewalde.de oder auf der Facebook Seite bzw. Instagram (Cunewalder Jungs) des Vereins.

HVO Cunewalde hilft an der ukrainischen Grenze!

Was für eine Aktion am 3. März, welche durch Florian Sieber, Jörg Wagner und dem HVO Sponsor „Hopfenkurier“ initiiert wurde. Es schlossen sich mit Robert Schmidt ein weiterer Cunewalder Bürger und noch ein weiterer HVO-Sponsor (Gustini) an. Drei Uhr früh startete ein Hilfskonvoi von insgesamt 4 Kleinbussen um am polnischen Grenzbahnhof zur Ukraine insgesamt 19 geflüchtete Frauen und Kinder in Sicherheit zu bringen. Vorher gaben die Besatzungen noch die unzähligen Hilfsgüter in Rzeszow ab. Vielen Dank an dieser Stelle an unzählige Privatpersonen, die den kurzfristigen Aufruf durch

Sach- und/oder Geldspenden gefolgt sind. Am Ende konnte man sogar in Katowice noch eine weitere Mutter mit ihrem Kind mit nach Dresden nehmen. Da alle geflüchteten ohne Wechselkleidung empfangen wurden, konnte während der Rückfahrt noch eine Kleiderspende angekurbelt werden. Die zahlreiche frische Kleidung wurde in Bautzen übergeben und konnte im Mondplanet Dresden (Hostel) an die Bedürftigsten ausgeteilt werden. Glückliche und zufriedene war man 0:30 Uhr am Folgetag wieder im schönsten Tal der Oberlausitz. Was bleibt ist die Erkenntnis der tollen Hilfsbereitschaft der vielen Helfer.



An der ukrainisch/polnischen Grenze spielen sich erschütternde Szenen ab. Jede Hilfe ist willkommen.



seit 1866

Unsere Welt braucht Wärme

Kachelofenbau Marschner

**Kaminbau
 Fliesenleger
 Meisterbetrieb**

Töpferstraße 8
 02681 Schirgiswalde-Kirschau
 ☎ 0 35 92 / 38 03 70
 Fax 0 35 92 / 50 14 04
 Funk 01 72 / 9 30 81 70
www.kaminbau-bautzen.de





Farben für die Ewigkeit
 NATURFARBEN auf mineralischer und pflanzlicher Basis

Malermester
 Möppel

Malerarbeiten - Terrassenbeschichtung - Fassadengestaltung

Inh. Reiner Wagner
 Czornebohstraße 6
 02733 Cunewalde

Tel. : 035877 / 2 03 06
 Funktel.: 0171 / 6 55 40 16
 mail : malermester.
 moepfel@arcor.de

INNEN- UND FASSADENANSTRICH MIT DEM BEECK MINERALFARBSYSTEM ausgezeichnet durch lichtechte Pigmentierung, große Farbtonvielfalt und enorme Haltbarkeit im Bereich Baudenkmalfarbe, Restaurierung und Gestaltung historischer und neuer Architektur.

BEECK

Mineralfarben seit 1894

www.beeck.com

Bauherrenmappe für den Landkreis



Der Neubau eines Wohnhauses bzw. die Sanierung eines Bestandsgebäudes ist mit viel Aufwand verbunden. Dabei muss unter anderem auch an den Energieverbrauch gedacht und die richtige Auswahl des Wärmenergieträgers getroffen werden. Mit der Bauherrenmappe stellt die Energieagentur des Landkreises Bautzen interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen übersichtlichen Ordner mit Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Planungsgrundlagen, Förderprogrammen und

regionalen Ansprechpartnern im Landkreis Bautzen kostenfrei zur Verfügung. Sind Sie an der Zusendung eines Exemplars in Form eines Aktenordners interessiert? Kontaktieren Sie uns bitte! Die Bauherrenmappe gibt es auch online unter www.digitale-bauherrenmappe.de/regionales/landkreis-bautzen.html. Für Fragen rund um das effiziente Bauen steht Ihnen natürlich auch die Energieagentur des Landkreises Bautzen zur Verfügung.

Kontakt: Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
 Preuschwitzer Str. 20, 02625 Bautzen
 Telefon: 03591 380 2100
 Telefax: 03591 380 2021
 E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Wenn es Lichtmess (2.2.) stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit

Im Februar währte man sich schon fast im April, so launisch zeigte sich der Monat. Von Regen, Graupel, Schnee und Sonne war alles dabei. Letztere zeigte sich zumindestens häufiger als im Januar. Die Autofahrer brauchten aber nicht so häufig ihre Scheiben kratzen, da es nur an wenigen Tagen nachts frostig wurde. Tagsüber war es an manchen Tagen schon vorfrühlingshaft mild. In Weigsdorf-Köblitz wurde daher ein Monatsmittel von 4,9 °C errechnet. In Halbau war es mit 3,4 °C gegenüber dem Soll von -0,8 °C etwas kühler. Dennoch kann man den Februar als zu warm in Cunewalde einstufen.

Viele wird es auch interessieren, wie stark der Wind im Januar und Februar in Halbau wehte. Am Sonntag, dem 30. Januar wurden 48,6 km/h und am Samstag, dem 19. Februar 61,3 km/h von der Wetterstation in Halbau gemessen. Niederschlagsmäßig kam auch im Februar allerhand zusammen. In Weigsdorf-Köblitz konnten stolze 89 mm abgerechnet werden, in Halbau kamen nur 68 mm gegenüber dem Soll von 38 mm zusammen. Somit ist schon ein ordentliches Niederschlagspolster für dieses Jahr zu verzeichnen. Nun freuen sich sicher viele auf einen freundlichen, frühlingshaften März. Laut Bauernregel stehen die Chancen dafür nicht schlecht.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Februar	Min	Max	Min	Max
Di 01.	-0,8	1,9	0,8	4,1
Mi 02.	0,4	3,7	2,2	6,3
Do 03.	-1,5	4,8	2,0	6,0
Fr 04.	3,6	6,1	5,1	8,2
Sa 05.	1,2	5,5	2,5	5,6
So 06.	1,1	3,9	2,7	5,7
Mo 07.	0,2	3,5	1,5	5,2
Di 08.	0,9	5,4	2,2	6,7
Mi 09.	5,3	7,1	6,6	8,3
Do 10.	4,1	9,9	6,7	10,2
Fr 11.	0,6	4,3	2,5	5,3
Sa 12.	-2,9	3,4	-1,5	4,0
So 13.	-1,7	5,3	-0,6	5,5
Mo 14.	-1,1	6,7	0,0	6,8
Di 15.	2,5	8,8	3,8	9,7
Mi 16.	2,3	7,9	3,8	8,5
Do 17.	3,7	11,9	6,8	9,1
Fr 18.	2,2	8,1	4,1	9,2
Sa 19.	1,7	7,9	4,5	7,4
So 20.	0,7	7,1	2,3	8,3
Mo 21.	1,7	7,4	5,7	7,2
Di 22.	1,1	4,7	3,3	6,6
Mi 23.	0,2	7,6	4,5	8,7
Do 24.	-0,1	7,9	0,5	8,8
Fr 25.	0,2	6,7	1,5	7,4
Sa 26.	1,2	4,2	2,5	6,6
So 27.	-0,8	6,0	-0,1	7,0
Mo 28.	-3,0	2,2	-0,4	3,7



Tagespflege „Am Fuchsberg“

August-Bebel-Straße 34
02736 Oppach
Tel.: 035872 429748

Jetzt wieder Plätze frei!

Unsere Tagespflege „Am Fuchsberg“ – Fast wie zu Hause

Fühlen Sie sich manchmal einsam? Benötigen Sie ein wenig Unterstützung im Alltag?

Dann besuchen Sie unsere gemütliche Tagespflege. Unsere Mitarbeiter*Innen versorgen Sie liebevoll und professionell, während Sie sich mit anderen Tagesgästen ganz nach Ihren Wünschen unterhalten, Rätsel lösen, sich bewegen, Spaß haben... Dabei vergeht die Zeit, wie im Flug und ehe Sie sich versehen, ist Nachmittag und Sie werden von unserem Fahrdienst wieder nach Hause gebracht.



Die Kosten für die Betreuung werden von der Pflegekasse übernommen und nicht auf das Pflegegeld angerechnet. Interessiert? Dann machen Sie sich selbst ein Bild und kommen unverbindlich schnuppern. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Tagespflege „Am Fuchsberg“ in Oppach

LEHMANN GmbH
Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ **Brennstoffhandel** ab 01. April Sommerpreise! im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ⊗ **Containerdienst** von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ **Schüttguttransporte** von 1 t bis 25 t Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ **Spedition**

Rufen Sie uns an!

Tel. 035938 57730 · Fax 035938 577321

OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14 • 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Suche Garage in Cunewalde

Tel.: 0152 08635781

Die schwerste aller Sprachen ist der Klartext.



individuelle Gestaltung von Geländern, Zäunen und Toren

Schmiedegasse 8
02733 Cunewalde
Tel.: 035877 / 20 03-5 Fax: -6
E-Mail: metallbau-jeschke@gmx.de



035938 9893-0

#gemeinsam #besser #fit
neue Präventions-Kurse 2022

Sind Sie dabei?

Buchungsanfragen & weitere Infos



www.reha-salus.de/Kurse.html



Klinik für Ambulante Rehabilitation

Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie

Zentrum für Medical Fitness & Wellness

Verein für Reize- und Gesundheitssport

Institut für Betriebliche Gesundheit

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 035938/9113
Fax 035938/50390

Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 03591/304402

Kleinanzeigen in der CBZ sind besonders preisgünstig.

Informieren Sie sich!



Westlausitzer Fußballverband

Spielbetrieb wird fortgesetzt

Der nach dem 9. Spieltag der Kreisliga Herren unterbrochene Spielbetrieb wird Ende März wieder aufgenommen. Der 10. Spieltag ist für den 2. April angesetzt, Gegner im Heimspiel ist die SG Wilthen. Eine Woche darauf steht das Auswärtsspiel in Kubschütz auf dem Programm. Zuvor finden am 12. März (Mittelherwigsdorf), 19. März (Malschwitz) und 26. März (Gegner steht noch aus) Testspiele statt.

Alle Spiel in Cunewalde, Anstoß immer 15.00 Uhr.

Zur weiteren Entwicklung des Jugendfußballs

Nach dem Ende der Hallenturniere möchte ich mich einmal zur Jugendarbeit der SG Motor und zu ihrer Zukunft äußern.

Ich habe die Leistungen unserer Fußballer bei den Hallenturnieren am letzten Januar-Wochenende erleben dürfen. Die Begeisterung der Kinder, der Glanz in ihren Augen und der fühlbare Stolz, Mitglied der Spielgemeinschaft Motor zu sein, haben mich ebenso mit Stolz erfüllt wie die Vorarbeit der Eltern und der Abteilung Fußball!

Die G-Jugend zeigte eine Spielfreude und Spaß am Fußball, wie ihn wahrscheinlich nur die Kleinen hinbekommen. Hier müssen wir als SG Motor Cunewalde den beiden Trainerinnen Nicole Kocksch und Nicole Jauerneck auf das herzlichste für ihre Geduld danken.

Bei der F und E-Jugend wurden technische Raffinesse gezeigt, was die Trainer von Budissa Bautzen mit Erstaunen wahrnahmen. Erste Abwerversuche wurden gestartet! Doch für uns zählt nicht nur der Erfolg, sondern die Bildung und Stärkung der Gemeinschaft. Die Freude der Kinder über Kleinigkeiten wie Aufkleber, neue Trikots und Sonstiges sind unbezahlbar. Auch hier geht unser Dank an das Trainergespann Riccardo Müller, Robert Vorwerk und Marcel Paukstädt. Ich hoffe persönlich, dass unser Trainerpraktikant Riccardo Bachmann Lust auf mehr bekommen hat und als Trainer einsteigt.

In der nächsten Saison geht unsere D in der Kreisoberliga an den Start, das ist ein Beweis für die sehr gute Arbeit der Trainer Christian Seibt, Matthias Bär und Torsten Kloß, die trotz der Corona-Beschränkungen das Training für die Kinder ermöglichten und ihnen helfen, Mut und Spaß nicht zu verlieren. Das Beste daran ist, dass die technische Ausbildung der Kinder weiter vorangetrieben wurde, was sich an den Ergebnissen ablesen lässt.

Die Angst, in der Pandemie Mitglieder zu verlieren, hatten alle, doch das Gegenteil ist eingetreten. Wir haben die Mitgliederzahlen im Jugendbereich erhöhen können und Kinder aus den umliegenden Ortschaften sind von sich aus zu uns gewechselt. Hier macht

sich das gute Training bemerkbar. Der Einsatz der Trainer auf und neben dem Platz kann nicht hoch genug geschätzt werden. Doch auch die Abteilung Fußball will den Trainern helfen. Sie konnte Eberhard Schulze gewinnen, welcher sich bereit erklärt hat, Lehrgänge anzubieten, wo er Tricks und Kniffe aus seinem reichen Erfahrungsschatz weitergibt. Die ersten Einheiten sind schon durchgeführt worden. Des Weiteren bieten wir den Trainern an, die C-Lizenz zu erwerben und übernehmen die Kosten für alle anfallenden Lehrgänge.

Das bringt uns nun zu unserem 5-Jahres-Ziel, welches kurz gesagt die Stärkung der Gemeinschaft, gute Trainingsmöglichkeiten und je eine Mannschaft in allen Altersklassen beinhaltet. Wir möchten den Fußball in Cunewalde in eine Richtung Leistungszentrum trotz Dorfverein entwickeln. Dazu gehört ein Extra-Training für begabte Kinder, Trainingslager für alle und ein spezifisches Torwartraining.

Da über allem die Gemeinschaft steht, war ich hingerissen von der Begeisterung der Eltern, zu helfen und für die Kinder und den Verein da zu sein! Dafür möchte ich mich bei allen bedanken, da ohne die Unterstützung der Eltern der Vereinsfußball in Cunewalde am Boden liegen würde. Ich konnte schöne Gespräche über die Vereinsarbeit führen und die Bereitschaft, diese mitzugestalten, macht mich und den Vorstand dankbar.

Unser Dank gilt auch unseren Sponsoren und Unterstützern, beispielgebend bei der Bäckerei Pech, Sportbedarf und Netto Deutschland für die Bereitstellung der Preise zu den Hallenturnieren.

Ich möchte persönlich alle Eltern, Großeltern und Einwohner des schönsten Tales der Welt aufrufen, uns bei der Vereins- und der Jugendarbeit zu unterstützen, sei es organisatorisch, mit Anwesenheit bzw. aktiv daran teilzunehmen.

Carsten Gehrmann
Abteilungsleiter Fußball

SG Motor Cunewalde
SEMPER FIDELIS!

SG Motor Cunewalde – Abteilung Fußball

Die für den 19. Februar angesetzte Mitgliederversammlung der Abteilung Fußball musste kurzfristig abgesagt werden.

Neuer Termin ist Freitag, der 25. März 2022 um 19.00 Uhr
am Sportzentrum 6

Abteilungsvorstand Fußball



G-Junioren



D-Junioren



F-Junioren

Erfolgreiche „Junge Wilde“

Am 26. und 27. Februar folgte man der Einladung des SV Preussen Elsterwerda zum „Preussen Cup 2022“. Am Samstag holte unsere F1 Mannschaft nach starken Leistungen den Sieg und somit den schicken Wanderpokal. Auch die zweite Vertretung sicherte sich einen verdienten 4. Platz. Am Abend verweilte ein Großteil der Mannschaft samt Trainerteam und Eltern in einem nahegelegenen Landhotel. Der Sonntag verlief nicht ganz so erfolgreich, trotzdem kann sich der 4.

Platz bei einem sehr gut besetzten Turnier durchaus sehen lassen, zumal ein Großteil der Mannschaft auch am Vortag bereits ein Turnier absolvierte. Herzlichen Glückwunsch an unsere „Granaten“

Ein besonderer Dank gilt den Firmen Fliesenlegerbetrieb Tilo Nixdorf, Bauservice Lars Eger, Parkett und Bodentechnik Prietzel sowie dth Wandura. Sie übernahmen die Kosten für die Übernachtung und Verpflegung unserer Motor-Kicker! Vielen Dank! **P. Reise**

Achtung Jugendturniere!

Auf dem Kunstrasenplatz im Sportzentrum Cunewalde finden folgende Jugendturniere statt:

Samstag, 19. März ab 9.00 Uhr F-Junioren – 12 Mannschaften

Sonntag, 20. März ab 9.00 Uhr E-Junioren – 8 Mannschaften

Da sollten Sie dabei sein! SG Motor Cunewalde, Abteilung Fußball

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
 Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
 Freie Kfz - Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
 Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
 Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14
 Fax: (0 35 92) 3 47 13

Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
 Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
 02708 Kleindehsa
 Tel. (0 35 85) 83 34 36
 Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
 vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
 02733 Cunewalde

Tel.: 03 58 77 - 8 81 97

Fax: 03 58 77 - 8 95 20

Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:

Mo. 9.00-12.00 Uhr
 15.00-18.00 Uhr

Di. 9.00-12.00 Uhr
 15.00-18.00 Uhr

Do. 9.00-12.00 Uhr
 15.00-18.00 Uhr

Fr. 9.00-12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta GmbH

Mehr von Uns ist
 besser für alle

Bewirb
 dich
 jetzt

Wir suchen **Pflegefachkräfte**
 und **Pflegekräfte LG1** (w/m/d)

Bist du bereit?
 Dann bewirb dich gern
 schriftlich oder per Mail an
office@pflegedienst-pesta.de
 bei uns!

Am Raschaer Berg 28
 02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 /98 55 0
 Telefax: 035938 /98 55 1
info@pflegedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385 www.pflegedienst-pesta.de

Allianz

Generalvertretung **Marilyn Menzel**

Oberlausitzer Straße 14
 02733 Cunewalde
 Tel. 035877 88084

Bürozeiten:
 Montag 14-18 Uhr
 Dienstag 9-12 | 14-18 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 | 14-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de

Sven
SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
 OT Weigsdorf-Köblitz

02733 **CUNEWALDE**

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
 035 877 / 8 94 30
 0151 / 56 95 85 24

Die
 nächste
 CBZ
 erscheint
 am
08.04.
2022

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
 Blumenhaus
 03 58 77.2 05 68

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

